NIKOLAI KIRCHE LEIPZIG

850 Jahre

Suchet der Stadt Bestes

PROGRAMM ZUM FESTJAHR

6. Dezember *2014*
bis 6. Dezember *2015*

WWW.BACHMUSEUMLEIPZIG.DE
»MACHT MIR DEN HIMMEL AUF...«
Konzerte, Empfänge und mehr stilvoll im barocken Sommersaal des Bach-Museums Leipzig genießen.
bach
MUSEUM
LEIPZIG

Grußwort Landesbischof Jochen Bohl 2

Grußwort Oberbürgermeister Burkhard Jung 3

Grußwort Superintendent Martin Henker 4

Grußwort Prof. Rainer Vor, Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Nikolaikirche 5

St. Nikolai zu Leipzig – Kirche im Zentrum der Stadt 6

Musik in der Nikolaikirche 8

Die Friedensgebete in der Nikolaikirche 10

Nikolaikirche: Offen für Kinder, Jugendliche und Familien 12

Eine Brunnenstube der Fantasie des Glaubens – Ev. Kindergarten St. Nikolai 14

Jahresübersicht der Veranstaltungen im Festjahr 2014/2015 19

Veranstaltungsorte im Festjahr 44

Straßenverzeichnis und Lageplan 50

Ihre Spende hilft uns bei der Finanzierung – Wir bitten um Unterstützung 51

Die Nikolaigemeinde auf einen Blick 54

Unterstützer der Feierlichkeiten „850 Jahre Nikolaikirche“ 56

Impressum 56

Ab Seite 6 finden Sie in der Fußleiste Einträge prominenter Besucher aus dem Gästebuch der Nikolaikirche.

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser des Festprogramms,

wenn eine Kirche 850 Jahre alt geworden ist, scheint das Gewicht der Tradition übergroß zu sein. Man könnte meinen, dass sie als eine Erinnerung an längst vergangene Zeiten in die Gegenwart hineinragt, den aktuellen Herausforderungen aber enthoben ist. Über die Leipziger Nikolaikirche aber wird wohl niemand so denken.

Schon die Baugeschichte zeigt, dass und wie sie sich mit dem andauernden Wandel der Zeiten verändert hat. Von der vor 850 Jahren erbauten Kirche ist nicht mehr viel geblieben; das in romanischem Stil erbaute Gotteshaus wurde Anfang des 16. Jahrhunderts zu einer gotischen Kirche umgestaltet. Ende des 18. Jahrhunderts dann entstand aus der gotischen Hallenkirche der klassizistische Predigtsaal, als den wir die Nikolaikirche bis heute kennen. Die Bürgerschaft der Stadt Leipzig hat ihre Hauptkirche stets als ein Zentrum gesehen, das den jeweiligen Anforderungen entsprechen und in dem der gesellschaftliche Wandel sich widerspiegeln sollte.

Insofern war es vielleicht folgerichtig, dass der bedeutendste gesellschaftliche Umsturz, den die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts in unserem Land zu verzeichnen hatte, in der Nikolaikirche sein Zentrum hatte. Die friedliche Revolution von 1989 wurde wesentlich durch die Friedensgebete in St. Nikolai inspiriert und getragen. Sie fanden in einer „offenen Kirche" statt, führten Menschen unabhängig von ihrer Konfession zusammen und gaben der Sorge um die politische Lage im diktatorischen SED-Staat Ausdruck. Der Ruf nach Gewaltlosigkeit war der gemeinsame Wille der Betenden und wurde für die Gesellschaft zum Segen. Die altehrwürdige Nikolaikirche war 1989 der schützende Raum für höchst aktuelles und weit über die damalige Gegenwart hinausweisendes Handeln.

Heute ist die Nikolaikirche nach wie vor für alle offen, wenn auch nicht für alles. Die Aktivitäten der Gemeinde umfassen ein großes Spektrum von den Friedensgebeten, die unverändert an jedem Montag stattfinden und der Arbeitslosenarbeit bis hin zur Pflege der Kirchenmusik. Die Kirchgemeinde lebt aus der langen und segensreichen Geschichte der Verkündigung des Evangeliums heraus und stellt sich den Problemen und Notlagen der Gegenwart. Dass soziale Fragen dabei eine wichtige Rolle spielen, mag man auch als eine Reminiszenz an den Namenspatron ansehen.

Den zahlreichen und profilierten Aktivitäten des Festjahres vom Nikolaustag 2014 bis zum 6. Dezember 2015 wünsche ich Zuspruch, gutes Gelingen und Gottes reichen Segen.

Jochen Bohl
Landesbischof der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens

Liebe Leipzigerinnen und Leipziger, verehrte Gäste und Zugereiste,

herzlich willkommen zu den Festveranstaltungen anlässlich unserer 850-jährigen Nikolaikirche!

Um das Jahr 1165 erhielt Leipzig von Markgraf Otto dem Reichen Stadtrecht sowie Marktprivileg, kurz darauf wurde die „Stadt- und Pfarrkirche St. Nikolai" gegründet. Bereits 150 Jahre zuvor war „urbs Libzi" erstmals in der Chronik des Bischofs Thietmar von Merseburg erwähnt worden, womit unsere Stadt seit genau 1 000 Jahren in den Annalen der Geschichtsschreibung verzeichnet ist.

Beide Jahrhundert-Jubiläen gilt es anno 2015 zu würdigen – gemeinsam mit dem Jahrestag der Friedlichen Revolution, die in der Nikolaikirche schon einige Jahre vor dem Herbst '89 eindrucksvoll begann. Denn lange bevor das Gotteshaus weltweit zum Landmark für Freiheit und Demokratie wurde, wuchs in seinem Inneren die Wurzel für das sich letztlich einende Deutschland bereits heran: 1980, inmitten des Kalten Krieges, reflektierte eine „Friedensdekade" das atomare Wettrüsten beider Militärblöcke ungewohnt offen und kritisch. Ab 1982 führten wöchentliche Friedensgebete Gegner des kommunistischen Regimes zusammen, im Jahre 1987 gründete sich ein Gesprächskreis „Hoffnung für Ausreisewillige". Ohne jede Einschränkung galt das für die kirchlichen Würdenträger damals durchaus riskante Bekenntnis „Nikolaikirche – offen für alle", es ebnete auf seine Weise den Weg zur entscheidenden, gottlob friedlich verlaufenden Demonstration der Zehntausenden auf dem Leipziger Ring am 9. Oktober 1989. „Keine Gewalt" und „Wir sind das Volk" skandierten die Menschen, obschon das SED-Regime an diesem brisanten Abend in den Nebenstraßen Polizei und Militär hatte aufziehen lassen, noch kurz zuvor Besucher der Friedensgebete, aber auch unbeteiligte Passanten Repressalien und Inhaftierungen unterworfen worden waren. Kerzen statt Waffen – Bilder, die aus St. Nikolai um die Welt gingen.

Zweifellos ist dies nur ein einzelner Mosaikstein aus der 850-jährigen Chronik unserer Nikolaikirche, wären weitere Beispiele aufzuführen wie die Einführung der Reformation zu Pfingsten 1539, der Amtsantritt Johann Sebastian Bachs im Jahre 1723 oder eine überaus interessante Baugeschichte. Das Jubiläums-Jahr zwischen den Nikolaus-Tagen 2014 und 2015, die Festwoche im Mai werden Gelegenheit bieten, diesen in Gottesdiensten, Ausstellungen, Konzerten, Symposien nachzuspüren.

„Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's auch euch wohl." Die Worte des Propheten Jeremia prägten 1 000 Jahre Leipzig und 850 Jahre Nikolaikirche. Sie sind nicht nur Motto im Kirchenfestjahr – verstehen wir sie auch als Wegweisung für die Zukunft unserer Stadt.

Ihr Burkhard Jung
Oberbürgermeister
der Stadt Leipzig

GRUSSWORT

Liebe Leserinnen und Leser des Festprogramms, liebe Schwestern und Brüder der Nikolaigemeinden,

850 Jahre St. Nikolai zu Leipzig – ein besonderes Jubiläum steht bevor. Nicht weil Teile in der Westfront der heutigen Nikolaikirche tatsächlich von der romanischen Basilika stammen, die im 12. Jahrhundert hier errichtet wurde, sondern weil die „Stadt- und Pfarrkirche" unserer Stadt ein so bedeutendes Jubiläum begeht.

Die Lage der Nikolaikirche in der Mitte der Stadt, ihre Bedeutung und die bewusste Annahme der Aufgaben, die sich mit dieser Kirche stellen, durch die Kirchgemeinde drücken sich aus in dem für die Nikolaikirche sprichwörtlich gewordenen Slogan „Offen für alle".

Mit dem Kirchengebäude sind die meisten Aktivitäten verbunden. In der Kirche finden die meisten Veranstaltungen statt. Eine große Zahl ehrenamtlich Mitarbeitender der Kirchgemeinde ermöglicht dies. Angesichts der damit gegebenen Vielfalt kann mit gutem Grund von mehreren „Gemeinden" gesprochen werden, die heute mit der Nikolaikirche verbunden sind.

Mindestens fünf wären zu benennen, nämlich:

- *die „Friedensgebetsgemeinde", die sich seit 1982 bis heute montags um 17 Uhr in der Kirche zum Friedensgebet trifft,*
- *eine „Musikliebhabergemeinde", welche die kirchenmusikalischen Angebote der Gemeinde und anderer Veranstalter annimmt, ganz besonders aber vom Klang der prächtigen Orgel fasziniert ist.*
- *die „Touristengemeinde", die Tag für Tag in die Kirche kommt, von der Gemeinde bis zu viermal pro Woche zu Kirchenführungen eingeladen wird und die bei Voranmeldung für einzelne Gruppen auch noch Sonderführungen erhält,*
- *eine „Stadtgemeinde", die regelmäßig oder auch spontan die Nikolaikirche aufsucht, beispielsweise zu Friedensgebeten aus bestimmten Anlässen, besonders am 9. Oktober, zum Gottesdienst für verwaiste Eltern, einem Polizeigottesdienst*
- *und eben auch die „Kirchgemeinde", deren Mitglieder zum überwiegenden Teil in einer bestimmten persönlich-biographischen Situation nach Leipzig kamen und sich in der Nikolaikirche bzw. ihrer Gemeinde beheimateten.*

Jetzt legt die Nikolaigemeinde ein großes und vielfältiges Festprogramm vor, dieses bedeutende Jubiläum zu feiern. Sie sind herzlich eingeladen, mitzufeiern. Mögen Sie erfahren, was bei vielen Besuchern der Nikolaikirche ganz sichtbar beobachtet werden kann: eintreten, aufgerichtet werden, ermutigt wieder hinaus gehen – gesegnet von Gott.

Martin Henker
Superintendent

Liebe Leserinnen und Leser des Festprogramms,

die Nikolaikirche blickt auf eine lange und ereignisreiche Geschichte zurück. Sie hat mit Gottes Segen unterschiedliche Epochen erlebt und alle bisherigen politischen und gesellschaftlichen Systeme überstanden. Stets wurde in ihr Gottes Wort verkündigt.

In all den Jahrhunderten haben sich immer auch viele Menschen hauptamtlich und ehrenamtlich für diese Kirche engagiert, Entwicklungen vorangetrieben, Bausubstanz erhalten oder – wie im Rahmen des klassizistischen Umbaus im 18. Jahrhundert – sogar gravierende bauliche Veränderungen umgesetzt.

In dieser Tradition steht auch der im Jahr 2000 gegründete Förderverein der Nikolaikirche. Zweck unseres gemeinnützigen Vereins ist die Förderung und Unterstützung der Kirchgemeinde – und zwar ideell wie materiell.

Wichtig ist uns dabei die ganz praktische und damit wirksame Unterstützung der Gemeindearbeit vor Ort sowie die Förderung der überregionalen Ausstrahlung der Nikolaikirche.

Das Spektrum unserer Projekte reicht von der Anschaffung von Gesangbüchern, der Finanzierung der Lautsprecheranlage in der Kirche bis zum Projekt „Jüdisches Leben in und um St. Nikolai“. Auch bei der letzten großen Sanierung des Innenraums der Kirche von 2002 bis 2004 hat sich der Förderverein Nikolaikirche mit eingebracht.

Die Nikolaikirche war immer Stadt- und Pfarrkirche und in besonderer Weise für die Menschen da. Dies soll auch so bleiben; die Nikolaikirche soll „offen für alle“ bleiben.

850 Jahre Nikolaikirche: Dies bedeutet für uns Leben in der Nachfolge Jesu, Einstehen für Glauben und Werte, offen bleiben für Gottes Geist und notwendige Veränderungen, als Kirche Verantwortung übernehmen, sich einsetzen für Gewaltlosigkeit und Frieden, ja und, alles in unserer Macht Stehende dafür zu tun, dass Menschen immer wieder Hoffnung und Mut finden und ihre Angst verlieren, wenn sie diese Kirche betreten.

Christian Führer, der unseren Förderverein mitgegründet hat, hat es auf den Punkt gebracht: „Egal was für eine Fahne draußen weht oder welcher „-ismus“ gerade herrscht, Jesus Christus gestern, heute und in Ewigkeit“. Das soll auch weiter unser Handeln bestimmen.

Prof. Dr. Rainer Vor
1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Nikolaikirche e.V.

St. Nikolai zu Leipzig – Kirche im Zentrum der Stadt

Urkundlich erwähnt wird die Nikolaikirche erstmals im Jahr 1212. In der Stiftungsurkunde der Augustiner-Chorherren zu St. Thomas erscheint die „Ecclesia Sancti Nikolai“ auch in deren Verwaltungsbereich. Das ist nicht ganz ohne Widerspruch der Leipziger Bürger geschehen. Die Gründung der Kirche ging nämlich nicht auf ein Kloster, einen Bischof oder einen Fürsten zurück, sondern auf Handels- und Kaufleute, auf Siedler und Bürger, die im Kreuzungsbereich zweier wichtiger Handelsrouten, der via regia und der via imperii, „ihr“ Haus zur Ehre Gottes errichteten. Wann das geschah, wissen wir nicht genau, vermutlich schon vor 850 Jahren. Die Verleihung des Stadtrechtes an Leipzig um 1165 durch Markgraf Otto von Meißen gilt aber auch uns als gesicherte Existenz der Nikolaikirche und ist daher Grundlage unseres Jubiläums. Als Namen erhält die Kirche den des Heiligen Nikolaus, weil jener hilfsbereite und sozial engagierte Bischof der Hafenstadt Myra aus dem 4. Jahrhundert als Schutzheiliger der Kaufleute verehrt wurde.

Bis heute ist die Nikolaikirche Stadt- und Pfarrkirche geblieben. Sie ist die älteste noch erhaltene Kirche der Stadt und bewahrt mit Resten romanischer Bauteile älteste Zeugnisse der Stadt Leipzig auf. Im Jahr 1513 begann ihre gotische Umgestaltung, die ihr die jetzigen Ausmaße bescherte. Zwischen 1784 und 1797 erfolgte die Neugestaltung des Innenraumes im frühklassizistischen Stil, unter dem erkennbaren Einfluss der Aufklärung. Die vollständige Kaschierung gotischer Elemente durch Umbauung und Stuck war und ist in dieser Form einmalig. Durch die als Palmenbäume gestalteten Säulen soll eine Art Salomonischer Tempel angedeutet werden. Palmenzweige, die sich an verschiedenen Stellen der Kirche finden, gelten als Motiv des Friedens.

In ihrer Symbolik verweisen sie nunmehr auf die über dreißigjährige Geschichte der Friedensgebete, die zum friedlichen Ausgang der Revolution 1989 beigetragen haben. Darum steht die Nachbildung einer Palmensäule aus dem Kirchenraum zum Gedenken an die Friedliche Revolution auf dem Nikolaikirchhof.

Große Musiker, begnadete Prediger und bekannte Persönlichkeiten prägten die Geschichte der Nikolaikirche. So wirkten in ihr Johann Rosenmüller, Adam Krieger und Johann Sebastian Bach neben anderen wichtigen Organisten und Kantoren. Prediger, wie der erste Superintendent Leipzigs, Johannes Pfeffinger, der Liederdichter und Pfarrer Cornelius Becker sowie der durch seine Predigtbände „Erzählungen für das Volk“ bis heute bekannte Pfarrer Friedrich Ahlfeld bleiben unvergessen.

Dankbar für eine Einladung in die Nikolaikirche und in die alte Heimat Leipzig

Carl Friedrich v. Weizsäcker

29.3.1990

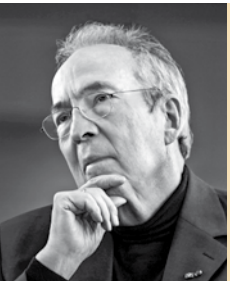
Der Universalgelehrte Wilhelm Leibniz, die Musikerin Clara Schumann und andere namhafte Personen wurden in der Nikolaikirche getauft und zählten zu ihren Gemeindegliedern.

Mit der Einführung der Reformation 1539 in Leipzig wurde auch die Nikolaikirche evangelisch. Heute gehören zum Gemeindegebiet der Kirchgemeinde St. Nikolai das Gebiet der ehemaligen Kirchgemeinde St. Johannis, deren Kirche im 2. Weltkrieg zerstört wurde, und der Stadtteil Neustadt-Neuschönefeld im Osten der Stadt mit der Heilig-Kreuz-Kirche. Neben der umfangreichen Gemeindearbeit widmet sich die Kirchgemeinde der Aufgabe einer Stadtkirche, die allen Bürgern Leipzigs, aber auch Touristen und Ratsuchenden offen steht und Angebote unterbreitet.

Ein weiterer Schwerpunkt der Kirchgemeinde bleibt die Verpflichtung der Friedensarbeit mit den montäglichen Friedensgebeten und den Versöhnungsgebeten im Zeichen des Nagelkreuzes.

Sie, liebe Leserinnen und Leser, sind uns nicht nur im Festjahr herzlich willkommen. Wir freuen uns über Ihren Besuch zu vielfältigen Gottesdiensten, Konzerten und Gemeindeveranstaltungen.

Bernhard Stief, Pfarrer



Mit Dank und großem Respekt

Manfred Rommel

18.9.1990

In Verbundenheit mit den besten Wünschen für Ihre weitere Arbeit

Herbert Schmalstieg

18.9.1990

Breites Spektrum musikalischen Gemeindelebens an St. Nikolai

Vokale Kirchenmusik spielt von jeher eine große Rolle an der Leipziger Nikolaikirche. Seit der Reformation bis zur ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war die Nikolaikirche der zweitwichtigste Auftrittsort der Thomaner neben der Thomaskirche. 1723 wurde Johann Sebastian Bach hier in sein Amt als Thomaskantor eingeführt, zahlreiche seiner Kantaten, die Johannespassion und das Weihnachtsoratorium erklangen erstmals in der Nikolaikirche.

Mit dem Amtsantritt Günther Ramins als Thomaskantor 1940 verließen die Thomaner die Nikolaikirche. Um auch weiterhin die Kirchenmusik durch Aufführungen von Vokalwerken zu bereichern, gründete Kantor Johannes Piersig 1945 an der Nikolaikirche einen eigenen Chor, die Kantorei St. Nikolai. Die Leitung des Chores gehört seitdem zu den Dienstpflichten des amtierenden Nikolaikantors. Ab 1959 übernahm Wolfgang Hofmann die Leitung. 1993 wurde Jürgen Wolf in das Amt des Nikolaikantors gewählt. Um die Nikolaikirche als Bachkirche stärker in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken, regte er die Umbenennung des Chores in BachChor Leipzig an, die im Frühjahr 2006 erfolgte. Hauptaufgabe des Chores ist die Ausgestaltung der Gottesdienste in der Nikolaikirche, daneben finden mehrere Chorkonzerte pro Jahr statt.

Der Schwerpunkt der musikalischen Arbeit liegt dabei im Bereich des Oratoriums. Neben den jährlichen Aufführungen von Bachs Weihnachtsoratorium und einer seiner Passionen erklingen regelmäßig die großen Requiem-Vertonungen von Mozart und Brahms. Zum Repertoire des Chores gehören ebenso Bachs h-moll-Messe und Händels Messias. Im Bereich der a-cappella-Musik beschäftigt sich der *BachChor* hauptsäch-

Wir wollen in der Freiheit bestehen – in Dankbarkeit

Richard von Weizsäcker
Marianne v. Weizsäcker

7./8.10.1990

Johannes Hempel

7./8.10.1990

lich mit den Motetten von Brahms, Bruckner und Distler sowie Mendelssohn, daneben aber auch mit moderner Chorliteratur u. a. von Benjamin Britten und Enjott Schneider. Neben dem BachChor bereichern der Gemeindechor unter der Leitung von Grit Stief und der Posaunenchor der Nikolaikirche, Leitung Christoph Käßler, das musikalische Leben der Gemeinde. Ergänzt durch die Kurrende in bewährter Zusammenarbeit mit der Gemeindepädagogin, Christiane Heinrich, ergibt sich so ein breites Spektrum musikalischen Gemeindelebens.

Die Orgel der Nikolaikirche zu Leipzig wurde 1862 von dem Weißenfelser Orgelbaumeister Friedrich Ladegast erbaut. Mit 84 Registern auf vier Manualen und Pedal und einem offenen Register von 32 Fuß im Prospekt war sie sein größtes Werk und zugleich auch die größte Orgel des Königreiches Sachsen. Auch heute ist sie noch bzw. wieder die größte Orgel des Freistaates. 1902/03 wurde die Orgel durch die Firma Wilhelm Sauer umgebaut, wobei das klingende Pfeifenwerk weitgehend beibehalten wurde. Die technische Einrichtung aber wurde auf den „neuesten Stand“ gebracht, was bedeutet, dass die musikalisch sinnvolle Anlage des Instrumentes verloren ging. Die mechanischen Schleifladen wurden durch pneumatische Kegelladen ersetzt.

Der Platzbedarf für die in das Hauptgehäuse verlegte Windanlage und die neueingebauten Systeme war zu groß für das wenig tiefe Gehäuse. Das Innere der Orgel war total verbaut, der Klang der Pfeifen konnte sich kaum entfalten. Seit den 80er Jahren hatte die Orgel zudem eine elektropneumatische Traktur. Diese vermeintlich „neue Technik“ zog allerdings große Verschleißerscheinungen nach sich und hat sich damit als äußerst störanfällig erwiesen.

Ladegast hatte sich auf ausdrücklichen Wunsch des damaligen Sachverständigen, Hoforganist Schneider aus Dresden, für die Plena am Klangbild Gottfried Silbermanns orientiert und damit das für Leipzig so wichtige Instrument für die Orgelmusik Bachs im Sinne der Bachtradition des 19. Jahrhunderts geschaffen. Mit den Instrumenten der Thomaskirche ergibt sich so durch die Wiederherstellung der Ladegastschen Konzeption ein musikalisch lückenloses Bild der Bachpflege. Mittelpunkt der Erneuerung durch die Firma Eule war die klangliche Wiederherstellung des in seiner Zeit vielgerühmten Instrumentes von Ladegast. Durch bereits durchgeführte Restaurierungen an Ladegast-Orgeln und durch Rekonstruktion der fehlenden Register nach Vorbildern in den noch vorhandenen großen Orgeln im Merseburger und Schweriner Dom konnte das originale Klangbild von Ladegast in seiner Ganzheit wiedergewonnen werden.

Neben den Gottesdiensten, den Friedensgebeten und der Mittwochsandacht „Musik und Besinnung“ ist das bedeutende Orgelwerk, mit seiner Spielanlage im „Porsche-Design“ samstäglich um 17 Uhr in der „Orgelmusik“ zu erleben.

Jürgen Wolf, Kantor an der Nikolaikirche

Im Zeichen der Ökumene für die Einheit aller in unserem Land.

Joachim Reinelt
Bischof von Dresden-Meißen

6.X.1990

Die Friedensgebete in der Nikolaikirche

Die Friedensgebete seit Beginn der 1980er Jahre waren ein entscheidender Meilenstein auf dem Weg zur Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas. Aber es gab niemanden, der sie mit diesem Ziel ins Leben gerufen hätte. Die Anfänge waren bescheiden,

der Verlauf in diesen Jahren durchaus konfliktreich, und gerade im Rückblick darauf erscheint das Wunder umso größer, dass die Geschichte den bekannten Verlauf genommen hat.

Die jährliche Friedensdekade hatte den Wunsch junger Christen nach wöchentlichen Friedensgebeten aufkommen lassen, dem der Kirchenvorstand entsprach. Selbstverständlich war das damals nicht. Der erreichte modus vivendi mit „dem Staat" stand schließlich auf dem Spiel. In der Nikolaikirche war auch weder die Haltung der Pfarrer noch der Kirchenvorsteher einheitlich, aber letztendlich eben mehrheitlich dafür, was innerkirchlich keineswegs unumstritten war.

Nach den erfolglosen Protesten gegen Auf- und Nachrüstung schienen sich die Friedensgebete – wie überall – erledigt zu haben. Aber ein kleines Häuflein Unentwegter gab nicht auf, ließ sich von einstelligen Teilnehmerzahlen Mitte der 1980er Jahre nicht beirren. Das trug Früchte. Die regelmäßige Institution „Friedensgebet" wurde zur Heimstatt für die vielen Basisgruppen, die hier die Bühne fanden, die ihnen Staat und Gesellschaft nicht zugestanden.

Das ging nicht spannungsfrei. Die areligiöse Sozialisation vieler junger Menschen nach fast 40 Jahren DDR erklärt die fehlende Akzeptanz für Regeln, denen ein Gebet, ein Gottesdienst nun einmal unterliegt. Dieses Konfliktpotenzial war aber auch geeignet, die Durchführung der Friedensgebete unter den damaligen Machtverhältnissen ernsthaft zu gefährden. Kirche war an ihren „religiösen Auftrag" gebunden. Zudem war klar (und wurde später offenbar), dass alle Basisgruppen von Stasispitzeln durchsetzt waren, die natürlich auf Destabilisierung aus waren. Damalige Zerwürfnisse bzw. Vorwürfe gegen Vertreter der Kirchgemeinde wegen Eingriffen in den Ablauf und den Entzug der Verantwortung für die Friedensgebete sind auch eine Generation später nicht sämtlich ausgeräumt. Schade, sehr schade, denn nach meiner Überzeugung verband alle Handelnden der Wunsch nach

Am Abend des 6. Oktobers – Dank für die Menschen, die ich hier in der Nikolaikirche erfahren und erleben durfte

Rita Süßmuth

6.10.1991

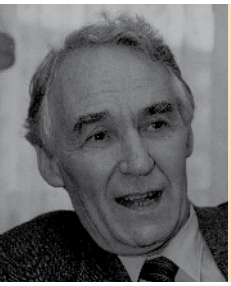
Veränderung und die Geschichte hat ja den Verlauf genommen, der einmalig in der deutschen Geschichte ist: eine gelungene unblutige Revolution.

Fragt man mich nach Namen, nenne ich mit Absicht in der Regel keine. Es ist das Wunderbare und das Geschenk dieser Zeit, dass sehr viele Menschen – keineswegs nur Christen – sich haben anrühren lassen, ihren Part übernommen haben und dabei von der Kraft ihrer Gebete wie auch von Wirksamkeit ihrer friedlichen Meinungsäußerung überzeugt waren.

Dieser Geist war es, der bewirkt hat, was zuvor nicht vorstellbar war. Er hat alles zum richtigen Zeitpunkt zusammengeführt – das hatte niemand geplant, aber wir durften es dankbar annemen.

Nachtrag: Die Friedensgebete gehen weiter. Ist das gut? Ja, denn heute drücken andere Probleme. Die von ihnen Betroffenen brauchen eine Stimme. Aber eigentlich wäre es noch besser, wenn sie nicht mehr nötig wären. Nur ist das Utopie auf unserer unerlösten Erde …

Frank Pörner, Kirchenvorsteher



Zum ersten Mal konnte ich am Friedensgebet in der Nikolaikirche teilnehmen. Das hat mir Freude gemacht.

Gottfried Forck

Leipzig, den 7.10.91

Nikolaikirche: Offen für Kinder, Jugendliche und Familien

Menschen suchen in der Nikolaikirche ganz Verschiedenes: christliche Orientierungshilfe, aber auch Geschichtsaufarbeitung, politische Einmischung, Musik, Besinnung, Ruhe, Gemeinschaft und innere Heimat für sich und ihre Kinder.

So trifft sich jeden Sonntagmorgen in der Nikolaikirche nicht nur die erwachsene Gemeinde, auch die Kinder feiern in zwei Altersgruppen Kindergottesdienst. Und dort geht es auf jeden Fall bunter und lauter zu als bei den Großen. Und manchmal feiern Erwachsene und Kinder auch miteinander Familiengottesdienst.

Auch in der Woche begegnen sich in der Nikolaikirche Kinder, Familien und Jugendliche regelmäßig. Die jüngsten Besucher finden sich im Eltern-Kind-Kreis. Hier lernen sich Eltern kennen, Kinder von 0 bis 3 Jahren hören mit der Kirchenmaus Nik erste Lieder und Geschichten und gucken sich von den Größeren ab, wie man krabbelt, baut oder zuhört.

In den Christenlehregruppen haben Schulkinder die Möglichkeit, Geschichten der Bibel kennenzulernen, christliche Rituale einzuüben und in einer vertrauten Gruppe ihre Fragen stellen zu können. Die Jugend trifft sich dienstags in der Jungen Gemeinde und mittwochs im Jungen Erwachsenenkreis. Neben vielen netten Menschen erwartet sie hier ein Abendbrot, Lieder mit Cajon und Gitarre und Gespräche über Gott und die Welt.

Zum Familiennachmittag treffen sich von Zeit zu Zeit Eltern mit ihren kleinen und großen Kindern, um zu einem Thema zu spielen, zu basteln und zu singen, ihre Gedanken und das Abendbrot miteinander zu teilen.

Für manche Veranstaltungen laden wir auch in unser Haus B ein, in die Kirche „Zum Heiligen Kreuz“. Der Kinderkreis für 2- bis 5-jährige Kinder findet z. B. immer hier statt wie auch die offenen KinderKirchenSamstage für Schulkinder.

Im Hortprojekt „Du-Ich-Wir“ erarbeiten Hortkinder spielerisch Regeln des sozialen Miteinanders, kleine Kirchendetektive entdecken den Kirchenraum.

Besondere Höhepunkte für die Kinder sind die KinderKirchenNacht, das Martinsfest und die Kinderbibeltage. Bei den letzten Kinderbibeltagen beschäftigte die Kinder ein ganz aktuelles Thema: „Aus Fremden werden Freunde“ – die Geschichte von Ruth. Spannend war z. B. der Besuch im Flüchtlingsheim, wo die Kinder mit Flüchtlingskindern sangen und spielten und

Herzlichen Dank für die Führung durch die ehrwürdige und traditionsreiche St. Nikolai-Kirche und weiterhin Gottes Segen für die St. Nikolai-Gemeinde.

Dr. Conrad Schroeder
Regierungspräsident Freiburg

Leipzig, 23. März 1992

sich mit internationalen Sprachbrocken und mit Händen und Füßen verständigten. Die Geschichte von Ruth spielten die Kinder dann zum Abschluss als Mini-Musical vor.

Im Jubiläumsjahr 2015 finden natürlich viele Höhepunkte in der Nikolaikirche statt. So gibt es am 28. März die KinderKirchenNacht, die Kindermusical-Aufführung zum Gemeindefest am 23. Mai und das Friedensgebet der Kinder am 9. Oktober.

Darauf freuen wir uns sehr und laden Ihre Kinder bzw. Sie herzlich dazu ein.

Christiane Heinrich, Gemeindepädagogin

Begegnung mit der Wahrheit! Selten und umso wertvoller! Danke.

In tiefer Verbundenheit

Karlheinz Böhm

16.4.92

„Eine Brunnenstube der Fantasie des Glaubens“ – Ev. Kindergarten St. Nikolai

Der Kindergarten wurde 1905 durch den Vorstand der Nikolaikirchgemeinde gegründet und ist damit einer der ältesten Kindergärten der Stadt Leipzig.

Die Diakonisse Marie Möbius nahm am 1. Oktober 1905 mit drei Kindern die Arbeit in dem damaligen Kinderheim auf. Die Anzahl der zu betreuenden Kinder lag 1930 schon bei 50. Im Jahre 1941 veranlasste das sächsische Ministerium des Inneren die Schließung mit der Begründung, dass „alle öffentlichen Erziehungseinrichtungen im Sinne des nationalsozialistischen Staates von allen konfessionellen Bindungen freizustellen sind.“ Zwischen 1943 und 1945 wurde das Haus zum Notquartier für ausgebombte Leipziger Bürger und Tagungsort der Evangelischen Studentengemeinde. Am 2. Januar 1946 konnte das Haus als Kindertagesstätte in Trägerschaft der Nikolaikirchgemeinde dank der Bemühungen des Direktors der Inneren Mission Pfarrer Heinz Wagner und der sowjetischen Militäradministration wieder eröffnet werden. Über 100 Kinder wurden in den Nachkriegsjahren unter schwierigsten Bedingungen liebevoll betreut. Zur Zeit der DDR-Diktatur wurde der Kindergarten zu einer christlichen Insel für viele Leipziger Kinder und ihre Familien. Mit der Friedlichen Revolution im Herbst 1989 kam es zu einer Vielzahl von Veränderungen. Die Räume, die Fassaden, die Einrichtung – alles konnte und wurde endlich saniert und umgebaut.

Die Freiheit, in der wir heute mit den Kindern und ihren Familien unseren Glauben leben können, ist angesichts der Geschichte unseres Hauses nicht selbstverständlich. Über dem Auftrag jeder Einrichtung zu Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder hinaus, stehen christlichen Kindergärten in einem weiteren Kontext.

„Lasst die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht“ – so ist es über dem Eingang unseres Kindergartens zu lesen. Den uns anvertrauten Kindern einen Weg zu Jesus zu ermöglichen, können wir nur, indem wir Mitarbeiterinnen selbst als Christen erkennbar leben. Im Umgang mit den Kindern heißt das für uns, sie so anzunehmen, wie sie zu uns kommen, sie als Gottes geliebte Kinder zu sehen, einmalig, stark und begrenzt zugleich. Wir nehmen uns nicht das Recht sie zu bestimmen, sondern begleiten sie auf ihrem Weg ins Leben; mit den drei großen **„Z“** – **Z**eit, **Z**ärtlichkeit und **Z**uwendung.

Wir orientieren uns am christlichen Kirchenjahr und ordnen die Jahreszeiten der Natur darin ein. Die jeden Freitag stattfindende Wochenschlussandacht gibt den Kindern die Möglichkeit, Geschichten der Bibel kennen-

Elisabeth II
Philip

October 22nd 1992

zulernen. Sich täglich im Morgenkreis unter Gottes Segen stellen oder zu den Mahlzeiten für das gemeinsame Essen danken, sind ritualisierte Formen des Gebets, die Kinder einüben können. Der diakonische Aspekt zieht sich vom alltäglichen „einander in Wertschätzung begegnen“, die „Hilfebedürftigkeit anderer erkennen und danach handeln“ bis hin zu den Besuchen der Seniorenheime in unserem Gemeindegebiet. Die seit Oktober 2012 bestehende Patenschaft für Anita Muhawenimaja aus dem SOS-Kinderdorf in Ruanda verstehen wir auch darunter. Die Nikolaikirche als ein Zuhause erleben – das ist nur möglich, indem die Kinder mit ihren Familien aktiv am Gemeindeleben teilhaben. Als „Brunnenstube der Fantasie des Glaubens“, so der Religionspädagoge Professor Frieder Hartz, kann der Kindergarten einer Kirchgemeinde als Verknüpfungspunkt zwischen Familien und Gemeinde wirken. Durch das regelmäßige Mitgestalten von Familiengottesdiensten, Andachten und Gemeindefesten, sowie durch das Nutzen der gemeindepädagogischen Angebote von Christenlehre bis Kinderchor, geben und nehmen wir Anteil an unserer Gemeinde.

Nun feiern wir 850 Jahre Nikolaikirche. Die letzten 110 Jahre davon ist der Kindergarten Bestandteil der Gemeinde. Dieser Zeitpunkt bietet sich an, dankbar über eine lange Tradition zu schauen. Gleichzeitig bitten wir um Gottes Kraft und Segen für diese Brunnenstube der Phantasie des Glaubens.

Annett Müller, Leiterin des Kindergartens

Roman Herzog

8. Oktober 1995

Wir sind Ihre Bank.

Die *Bank für Kirche und Diakonie* ist eine Genossenschaftsbank mit christlichen Wurzeln und Werten, die Institutionen aus Kirche und Diakonie betreut. Auch Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.

Der verantwortungsbewusste Umgang mit den ihr anvertrauten Geldern ist für eine Bank, die kirchlichen und diakonischen Einrichtungen gehört und deren Gelder verwaltet, besonders wichtig. Sie können sich sicher sein, dass die *Bank für Kirche und Diakonie* auch die Kundengelder, die nicht als Kredite an Kirche und Diakonie herausgelegt werden, bestmöglich unter der Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien anlegt.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.*LKG-Sachsen*.de oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.

LKG Sachsen
Bank für Kirche und Diakonie

LKG Sachsen,
Zweigniederlassung der Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-BANK
www.*LKG-Sachsen*.de ■ Fon 0351 49242-0 ■ Info@*LKG-Sachsen*.de

Europa- und weltweite Studien- und Pilgerreisen

8 Tage	**ÄGYPTEN**	ab € 875	5 Tage	**ITALIEN**-Rom	ab € 620	8 Tage	**SPANIEN**	ab € 945
9 Tage	**ALBANIEN**	ab € 1.075	7 Tage	**ITALIEN**-Toskana	ab € 635	11 Tage	**SÜDAFRIKA**	ab € 1.745
8 Tage	**ARMENIEN**	ab € 1.085	7 Tage	**ITALIEN**-Assisi	ab € 680	10 Tage	**TANSANIA**	ab € 1.360
11 Tage	**ÄTHIOPIEN**	ab € 1.370	8 Tage	**ITALIEN**-Sizilien	ab € 835	4 Tage	**TSCHECHIEN**	ab € 260
8 Tage	**BALTIKUM**	ab € 775	8 Tage	**KROATIEN**	ab € 565	8 Tage	**TUNESIEN**	ab € 495
4 Tage	**BELGIEN**	ab € 430	6 Tage	**MALTA**	ab € 495	5 Tage	**TÜRKEI**	ab € 495
8 Tage	**BULGARIEN**	ab € 785	9 Tage	**MAROKKO**	ab € 880	15 Tage	**USA**	ab € 1.595
7 Tage	**CHINA**	ab € 875	10 Tage	**NORWEGEN**	ab € 1.065	8 Tage	**USBEKISTAN**	ab € 1.295
7 Tage	**ENGLAND**	ab € 755	5 Tage	**ÖSTERREICH**	ab € 440	8 Tage	**ZYPERN**	ab € 870
5 Tage	**FRANKREICH**	ab € 420	5 Tage	**POLEN**	ab € 395			
8 Tage	**FRANKREICH**	ab € 775	8 Tage	**PORTUGAL**	ab € 885	**Angebot DEUTSCHLAND**		
9 Tage	**GEORGIEN**	ab € 1.155	8 Tage	**RUMÄNIEN**	ab € 750	3 Tage	**Luther-Tour**	ab € 195
8 Tage	**GRIECHENL.**-Kreta	ab € 860	10 Tage	**RUMÄNIEN**	ab € 890	4 Tage	**Hl. Elisabeth**	ab € 295
8 Tage	**GRIECHENLAND**	ab € 950	8 Tage	**RUSSLAND**	ab € 1.065	4 Tage	**Bachfest Leipzig**	ab € 445
11 Tage	**INDIEN**	ab € 1.775	8 Tage	**SCHOTTLAND**	ab € 990	4 Tage	**Kaiserdome**	ab € 325
9 Tage	**IRLAND**	ab € 945	6 Tage	**SCHWEIZ**	ab € 590	5 Tage	**Luther-Tour**	ab € 355
8 Tage	**ISLAND**	ab € 1.855	12 Tage	**SKANDINAVIEN**	ab € 1.275	5 Tage	**Silbermann**	ab € 385
6 Tage	**ISRAEL**-Palästina	ab € 775	7 Tage	**SLOWAKEI**	ab € 535	5 Tage	**Str. der Romanik**	ab € 420
8 Tage	**ISRAEL**-Palästina	ab € 835	6 Tage	**SLOWENIEN**	ab € 495	7 Tage	**Dresden etc.**	ab € 420

Information: **ReiseMission** - ökumenisch & weltweit, www.reisemission-leipzig.de
Jacobstr. 10, 04105 Leipzig, Tel. 0341 308 541-0, Fax: -29, info@reisemission-leipzig.de

Kirchliche
Erwerbsloseninitiative
Leipzig

Ritterstraße 5
04109 Leipzig
Tel.: 960 50 45

Einrichtung des Ev.-Luth. Kirchenbezirkes Leipzig

EVANGELISCH-LUTHERISCHER KIRCHENBEZIRK LEIPZIG

Fragen?

ALG I und ALG II · Wohngeld · Kinderzuschlag
Sozialtarif der Telekom · GEZ-Befreiung · Pfändungsschutz
Schuldnerberatung · Infos für Studenten · Bewerbung

Beraten – Begegnen – Begleiten **www.ke-Leipzig.de**

Veranstaltungsprogramm

»IN LEIPZIGER KIRCHEN«

Konzerte, Vorträge und andere –
für alle offene – Veranstaltungen in
christlichen Kirchen Leipzigs

seit 1998 · sechsmal im Jahr · kostenfrei

Erhältlich in den einschlägigen Karten-Vorverkaufsstellen, im Neuen Rathaus, der Leipziger Stadtbibliothek, dem Gewandhausshop, dem Thomasshop, der Tourist-Information, den Leipziger Kirchen selbst und in vielen gut besuchten öffentlichen Einrichtungen.

EVANGELISCH - LUTHERISCHER KIRCHENBEZIRK LEIPZIG

Herausgeber:
Amt für Gemeindedienst/Öffentlichkeitsarbeit
beim Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig
Haus der Kirche · Burgstraße 1–5 · 04109 Leipzig
Tel.: 0341 2122367 · Fax: 0341 9603654
E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit.leipzig@evlks.de
www.kirche-leipzig.de

Programm zum Festjahr

6. Dezember 2014 bis 6. Dezember 2015

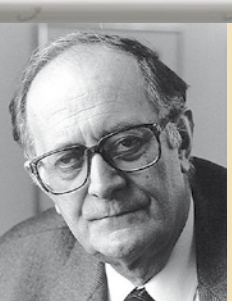
DEZEMBER 2014

Samstag **6. Dezember** **10.00 Uhr** · Nikolaikirche	**Festgottesdienst** *Superintendent Martin Henker* *Predigt: Landesbischof Jochen Bohl* J. S. Bach: Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 61 Kantate für Soli, Chor und Orchester *Merel Elishevah Kriegsman – Sopran, Patrick Grahl – Tenor, Stephan Heinemann – Baß* *BachChor an der Nikolaikirche, Festivalorchester Leipzig* *Nikolaikantor Jürgen Wolf*
Samstag **6. Dezember** **17 Uhr** · Nikolaikirche	Stadtwerke Leipzig präsentieren: **Adventskonzert zur Eröffnung des Festjahres** **850 Jahre Nikolaikirche** Edward Elgar „Streicherserenade“ op. 20 Benjamin Britten „St. Nicolas“ (1948) Oratorium für Tenor, Chor, Kinderchor, Orchester *Patrick Grahl – Tenor, Chor und Orchester des Musikgymnasiums Schloss Belvedere, Weimar* *Nikolaikantor Jürgen Wolf* Eintritt frei

Umberto Eco

28.3.1996

Samstag **13. Dezember** 17 **Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Samstag **20. Dezember** 17 **Uhr** · Nikolaikirche	**J. S. Bach: Weihnachtsoratorium (1–3)** *Marie Friederike Schöder – Sopran,* *Marie Henriette Reinhold – Alt, Albrecht Sack – Tenor,* *Daniel Ochoa – Bass* *BachChor an der Nikolaikirche, Festivalorchester Leipzig* *Nikolaikantor Jürgen Wolf* Tickets: 15,00 / 10,00 €
Sonntag **21. Dezember** 17 **Uhr** · Nikolaikirche	**J. S. Bach: Weihnachtsoratorium (1, 4–6)** *Marie Friederike Schöder – Sopran,* *Marie Henriette Reinhold – Alt, Albrecht Sack – Tenor,* *Daniel Ochoa – Bass* *BachChor an der Nikolaikirche, Festivalorchester Leipzig* *Nikolaikantor Jürgen Wolf* Tickets: 15,00 / 10,00 €
Mittwoch **24. Dezember** 17 **Uhr** · Nikolaikirche	**Christvesper** Jürgen Wolf: „St. Nicolaus“ Kantate für Soli, Chor und Orchester *Merel Elishevah Kriegsman – Sopran* *BachChor an der Nikolaikirche, Nikolaikantor Jürgen Wolf*
Samstag **27. Dezember** 17 **Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Mittwoch **31. Dezember** 21 **Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelkonzert zu Silvester** Flöte und Orgel *Mathias Kiesling – Querflöte, Sr. Maria Wolfberger – Orgel* Tickets: 15,00 / 10,00 €



Mit Bewunderung und in christlicher Verbundenheit.

Cornelio Sommaruga
Präsident des Internationalen Komitees des Roten Kreuzes, Genf

Leipzig, den 27. August 1996

JANUAR 2015

Samstag **3. Januar** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Samstag **10. Januar** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Samstag **17. Januar** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Donnerstag **22. Januar** 20 Uhr · Nikolaikirche	**Konzert** *mit den „New York Gospel Stars“* Tickets: 25,90 €
Samstag **24. Januar** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Samstag **31. Januar** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €

Lass einen jeden sein, der er ist,
So kannst du voll auch bleiben, wer du bist.
M. Luther

Friedrich Schorlemmer
mit Hochachtung für alle, die diesem Raum ihre Leuchtkraft gegeben haben.

29.8.1996

FEBRUAR 2015

Sonntag **1. Februar** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst** J. S. Bach: Motette „Fürchte dich nicht“, BWV 228 *BachChor an der Nikolaikirche* *Nikolaikantor Jürgen Wolf*
Samstag **7. Februar** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Samstag **14. Februar** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €

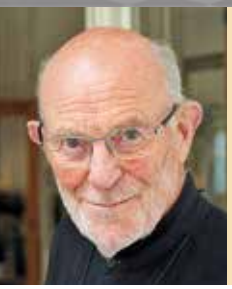
18. bis 20. Februar

Kinderbibeltage in der Heilig-Kreuz-Kirche für Kinder der 1. bis 6. Klasse
10 bis 16 Uhr (Frühbetreuung ist möglich)

Um Anmeldung wird gebeten.

Samstag **21. Februar** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Sonntag **22. Februar** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Familiengottesdienst** zum Abschluss der Kinderbibeltage *Pfarrer Bernhard Stief/Gemeindepädagogin Christiane Heinrich*
Samstag **28. Februar** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €

Kirchenführungen für Kinder
finden während der Winterferien mittwochs (11. und 18. Februar) um 10 Uhr statt.



Peace to you and joy in believing

Paul Oesterreicher
Coventry Cathedral

17.XI.96

MÄRZ 2015

Samstag **7. März** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Dienstag **10. März** 19 Uhr Universitätsbibliothek Leipzig	**Ausstellungseröffnung** Dokumente des lutherischen Glaubens: „Die Kirchenbibliothek von St. Nikolai in Leipzig“ *Die Ausstellung ist vom 11. März bis 31. Mai 2015 geöffnet.*

Universitätsbibliothek Leipzig

In großer Dankbarkeit der Bewegung: der Zeiten gedenkend in den achtziger Jahren.

Walter Jens

28. Februar 1997

Donnerstag **12. März** **19 Uhr** · Nikolaikirche	**Buchpräsentation** *„Nikolaikirche zu Leipzig – 850 Jahre Stadt- und Pfarrkirche“* Mit diesem Band erscheint eine neue Gesamtdarstellung der Geschichte der Nikolaikirche, ihrer Pfarrer, Kantoren und Gemeinde von der Gründungszeit bis zur Gegenwart.
Samstag **14. März** **11 Uhr** Universitätsbibliothek Leipzig	**Sonderführungen** durch die Ausstellung „Die Kirchenbibliothek von St. Nikolai in Leipzig“ Eintritt frei
Samstag **14. März** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Sonntag **15. März** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst** *Superintendent Martin Henker* Gemeindechor und Posaunenchor St. Nikolai
Samstag **21. März** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Samstag **28. März** **16 Uhr** · Gemeindesaal	**Kinderkirchennacht** Um Anmeldung wird gebeten.
Samstag **28. März** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**J. S. Bach: Matthäuspassion** *Friederike Holzhausen – Sopran, Anna Michelsen – Alt, Tobias Hunger – Tenor, Thomas Oertel Gormanns – Christus, Dirk Schmidt – Bass; BachChor an der Nikolaikirche, Festivalorchester Leipzig; Nikolaikantor Jürgen Wolf* Tickets: 15,00/10,00 €
Sonntag **29. März** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Familiengottesdienst** am Palmsonntag *Pfarrer Bernhard Stief* Posaunenchor St. Nikolai

In dankbarer Erinnerung an einen wunderbaren Abend über Jesus von Nazareth – Befreiung zum Frieden

Ganz herzlich

Eugen Drewermann

2. Februar 1999

APRIL 2015

Freitag **3. April** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst am Karfreitag** *Pfarrer Bernhard Stief* J. S. Bach: Johannespassion (Auszüge) *BachChor an der Nikolaikirche, Festivalorchester Leipzig* *Nikolaikantor Jürgen Wolf* Während des Gottesdienstes wird ein „Kreuzweg für Kinder“ angeboten.
Sonntag **5. April** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Festgottesdienst am Ostersonntag** *Superintendent Martin Henker* Im Anschluss: Ostereiersuchen für Kinder rund um die Nikolaikirche
Montag **6. April** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Festgottesdienst am Ostermontag** Posaunenchor St. Nikolai
Samstag **11. April** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Sonntag **12. April** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst** mit Taufen und Taufgedächtnis *Pfarrer Bernhard Stief* Posaunenchor St. Nikolai
Samstag **18. April** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Samstag **25. April** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €

Ein Ort, an dem man nicht nur Geschichte nachempfindet, sondern an dem sie lebendig ist.

Gerhard Schröder

9.10.1999

MAI 2015

Samstag **2. Mai** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Sonntag **3. Mai** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst** *Superintendent Martin Henker* J. S. Bach: Motette „Singet dem Herrn“ F. Mendelssohn Bartholdy: Motette „Singet dem Herrn“, *BachChor an der Nikolaikirche, Nikolaikantor Jürgen Wolf*
Samstag **9. Mai** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Dienstag **12. Mai** **18 Uhr** Stadtgeschichtliches Museum	**Eröffnung der Ausstellung** „Geschichte der Nikolaikirche“ *Die Ausstellung ist geöffnet vom 13. Mai bis 19. Juli 2015.*
Donnerstag **14. Mai** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst** zu Christi Himmelfahrt
Samstag **16. Mai** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €

Gott sei Dank haben wir diese Kirche und den Glauben der Menschen an Gott und eine gerechte Zukunft.

Kurt Biedenkopf

9.X.1999

Erste Festwoche

Suchet der Stadt Bestes …

Sonntag **17. Mai** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	***… mit tragfähigem Fundament*** Ökumenischer Gottesdienst mit der Propsteigemeinde *Gemeindechor St. Nikolai* anschließend: Kirchencafé und Spielstraße für Kinder auf dem Nikolaikirchhof
Montag **18. Mai** **17 Uhr** · Nikolaikirche	***… und betet für sie zum Herrn*** Friedensgebet
Dienstag **19. Mai** **ab 17 Uhr** · Nikolaikirche	***… Kirchenführung Spezial*** u. a.: Die Botschaft des Chorraumes der Nikolaikirche, Kirchenführung mit Orgelmusik, Turmführung
22 Uhr · Nikolaikirche	**Nachtgebet**
Mittwoch **20. Mai** **20 Uhr** · Nikolaikirche	***… Festkonzert mit amarcord*** Eintrittsprogramm: 10,00 € / 7,00 €
22 Uhr · Nikolaikirche	**Nachtgebet**
Donnerstag **21. Mai** **20 Uhr** · Nikolaikirche	***… Bibelarbeit*** mit Prof. Fulbert Steffensky, Zürich
22 Uhr · Nikolaikirche	**Nachtgebet**
Freitag **22. Mai** **20 Uhr** · Nikolaikirche	***… Die Bedeutung der Aufklärung für das 21. Jahrhundert*** Festvortrag
22 Uhr · Nikolaikirche	**Nachtgebet**

Komm Herr, segne uns …
Die Stadt Leipzig verdankt den Basisgruppen unter dem Dach der Kirche unendlich viel – Dank dafür!

Wolfgang Tiefensee

Samstag **23. Mai** **ab 15** · Nikolaikirchhof	***... Eine Zeitreise*** Gemeindefest in der Nikolaikirche und auf dem Nikolaikirchhof mit Musical zur Jonageschichte, Kaffeetrinken, Spielen, Live-Musik, Kerzenlauf
17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Sonntag **24. Mai** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	***... Der Geburtstag*** Joseph Haydn: Missa Sancti Nicolai Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier *Superintendent Martin Henker / Pfarrer Bernhard Stief* anschließend: Mittagessen und Spielstraße für Kinder auf dem Nikolaikirchhof *BachChor an der Nikolaikirche, Festivalorchester Leipzig* *Nikolaikantor Jürgen Wolf*

Vielen Dank für ihre überaus freundliche und herzliche Aufnahme an diesem bedeutenden Ort. Von hier aus ist eine bedeutende Revolution ausgegangen, und von der revolutionären Musik J. S. Bachs wollten wir etwas hierher zurückbringen. Herzlichen Dank.

John Eliot Gardiner

5.-6.1.2000

JUNI 2015

1000 Jahre Ersterwähnung Leipzigs
„Aus Quellen schöpfen“ – Kirchen feiern 1000 Jahre Leipzig

Montag **1. Juni** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Friedensgebet**
Mittwoch **3. Juni** 18 Uhr · Nikolaikirche	**Nacht der offenen Gotteshäuser**
22 Uhr · Nikolaikirche	**Gebet für unsere Stadt**
Samstag **6. Juni** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Sonntag **7. Juni** 11 Uhr · Markt	**Ökumenischer Gottesdienst** „Aus Quellen schöpfen“
Vom 12. bis 21. Juni 2015 **Bachfest in Leipzig**	
Freitag **12. Juni** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Eröffnungskonzert zum Bachfest** J. S. Bach: Chromatische Fantasie und Fuge d-Moll, BWV 903 J. Schelle: „Lobe den Herrn, meine Seele“ J. S. Bach: „Preise, Jerusalem, den Herrn“, BWV 119 G. Neubert: „Ein feste Burg ist unser Gott“ (Uraufführung) F. Mendelssohn Bartholdy: „Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser“, op. 42 *Ute Selbig (Sopran), Britta Schwarz (Alt),* *Patrick Grahl (Tenor), Jochen Kupfer (Bariton),* *Thios Omilos, Nikolaikantor Jürgen Wolf (Orgel),* *Thomanerchor Leipzig, Händelfestspielorchester Halle,* *Leitung: Thomaskantor Georg Christoph Biller*

Nehmet Neuland unter den Pflug
Und saet nicht in die Dornen *Jeremia 4*

Mit Dank und guten Wünschen!
H. Hamm-Brücher

Reformationstag 2000

Samstag **13. Juni** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Mette zum Bachfest** *Pfarrer Bernhard Stief* *Gewandhauschor Leipzig* *Leitung: Gregor Meyer* Einlass durch den Erwerb des Programmheftes für 2,00 €
Samstag **13. Juni** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelkonzert: „Wege zu Bach“** Violine und Orgel Werke von Nicolas d'Grigny, Tomaso Vitali, Johann Adam Reincken und Johann Sebastian Bach *Nikolaikantor Jürgen Wolf (Orgel), Tamamo Saito, Violine* Tickets: 11,00 / 8,00 €
Sonntag **14. Juni** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst zum Bachfest** *Superintendent Martin Henker* *Leipziger Oratorienchor* *Leitung: Gunter Berger*
Sonntag **14. Juni** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Konzert „Sterbemusiken von Bach und Mozart“** J. S. Bach: „Liebster Gott, wenn werd ich sterben“, BWV 8 W. A. Mozart: Requiem d-Moll, KV 626 *Solisten: The Monteverdi Choir, The English Baroque Soloists* *Leitung: Sir John Eliot Gardiner*
Montag **15. Juni** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Musikalisches Friedensgebet** zum Bachfest *Pfarrer Enno Haaks, Gustav-Adolf-Werk*
Dienstag **16. Juni** **20 Uhr** · Nikolaikirche	**Lateinische Kirchenmusiken von Bach und Zelenka** J. D. Zelenka: Missa omnium sanctorum, ZWV 21 J. S. Bach: Messe F-Dur, BWV 233 Sanctus D-Dur, BWV 238 *Ensemble in residence* *Solisten: Collegium Vocale 1704, Collegium 1704* *Leitung: Václav Luks*

Johannes Rau

9.10.2001

Donnerstag **18. Juni** **20 Uhr** · Nikolaikirche	**Bachs erste Leipziger Passion** J. S. Bach: „Johannes-Passion“, BWV 245 (Fassung 1725) *Dorothee Mields (Sopran), Damien Guillon (Altus),* *Thomas Hobbs (Tenor), Peter Kooij (Bass), Florian Boesch (Bass),* *Collegium Vocale Gent, Leitung: Philippe Herreweghe*
Samstag **20. Juni** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelkonzert: Bach und Mendelssohn** *Felix Gubser* Tickets: 11,00 / 8,00 €
Sonntag **21. Juni** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst** *Pfarrer Bernhard Stief* J. S. Bach: Kantate BWV 135 „Ach Herr, mich armen Sünder“ *Marie Henriette Reinhold – Alt, Matthias Schubotz – Tenor,* *Thomas Oertel Gormanns – Bass* *BachChor an der Nikolaikirche, Festivalorchester Leipzig* *Nikolaikantor Jürgen Wolf*
Sonntag **21. Juni** **15 Uhr** · Nikolaikirche	**Konzert des „Bachischen Collegium musicum“** J. B. Bach: Ouvertüre e-Moll G. F. Händel: Armida abbandonata, HWV 105 J. S. Bach: Konzert E-Dur, BWV 1042 „Geschwinde, geschwinde, ihr wirbelnden Winde“, BWV 201 *Ensemble in residence; Solisten: Collegium Vocale 1704,* *Collegium 1704; Leitung: Václav Luks*
Mittwoch **24. Juni** **16 Uhr** · Alter Johannisfriedhof	**Johannis-Singen** mit dem Damenensemble *„fedecanto“*
Samstag **27. Juni** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Sommermusik** mit dem Posaunenchor St. Nikolai Tickets: 2,00 €

„Was Sachsen sin von echtem Schlaach, die sin nich dod zu griechn.
Drifft die ooch Gummer Daach fier Daach, ihr froher Mut wärd siechen.“ (Lene Voigt)

Mit guten Wünschen
Bernd-Lutz Lange

Leipzig, 3.XI.2002

JULI 2015

Samstag **4. Juli** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Donnerstag **9. Juli** 20 Uhr · Nikolaikirche	**„Mein erst Gefühl sei Preis und Dank“** Ein Abend mit Musik und Texten zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert
Samstag **11. Juli** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €

Wöchentliche **Kirchenführungen für Kinder** finden während der Sommerferien **(13. Juli bis 21. August 2015)** jeweils mittwochs um 10 Uhr statt.

Um Anmeldung wird gebeten.

Samstag **18. Juli** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €

21. bis 26. Juli 2015:
Gemeindefreizeit im Kloster Triefenstein am Main

Zwischenstop im Jubiläumsjahr zum Danken und Tanken

Alle Generationen sind eingeladen, für einige Tage bei der Christusträger-Kommunität Gast zu sein. Wir wollen uns Zeit nehmen, auf das zu schauen, was Gott uns geschenkt hat und neue Kraft für Leib und Seele tanken.

Nähere Informationen dazu im Pfarramt (Tel.: 0341/124 53 80)

Samstag **25. Juli** 17 Uhr · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €

Nicht müde werden sondern dem Wunder leise wie einem Vogel die Hand hinhalten.

Hilde Domin

21.5.2003

AUGUST 2015

Samstag **1. August** 17 **Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** OrgelPlus Sopran und Orgel *Nikolaikantor Jürgen Wolf – Orgel* *Marie Friederike Schöder – Sopran* Tickets: 10,00 / 7,00 €
Samstag **8. August** 17 **Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** *Irénée Peyrot, Marktkirche Halle* Tickets: 10,00 / 7,00 €
Samstag **15. August** 17 **Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** *Donato Cuzzato, Treviso* Tickets: 10,00 / 7,00 €
Samstag **22. August** 17 **Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** *Klaus Geitner, München* Tickets: 10,00 / 7,00 €
Samstag **29. August** 17 **Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** *Stefan Schmidt, Dom Würzburg* Tickets: 10,00 / 7,00 €
Sonntag **30. August** 9.30 **Uhr** · Nikolaikirche	**TreffGo** (Treffpunkt Gottesdienst) **Familiengottesdienst** zum Schuljahresbeginn *Superintendent Martin Henker und Team*

Aus den hiesigen Mauern klingt noch:
Ohne Bachs Musik wäre die Revolution '89 wohl nicht so friedlich gewesen
Dank der Kirchgemeinde für die Standhaftigkeit damals.

Reiner Tetzner

24.5.2003

SEPTEMBER 2015

Samstag **5. September** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** *Silvius von Kessel, Dom Erfurt* Tickets: 10,00 / 7,00 €
Samstag **12. September** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** OrgelPlus *Trio Wolfsberger – Dong & Dix* *Maria Wolfsberger – Orgel, Ya Dong – Pipa,* *Wolfram Dix, Percussion* Tickets: 10,00 / 7,00 €
Samstag **19. September** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** *Johannes Skudlik, Landsberg* Tickets: 10,00 / 7,00 €
Samstag **26. September** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** OrgelPlus Chor und Orgel Werke von Alexandre Guilmant *Marie Friederike Schöder – Sopran, Andre Khamasmie – Tenor,* *Gun-Wook Lee – Bass, Sr Maria Wolfsberger – Orgel* *Amadeuschor Zürich, Chor der Franziskanerkirche Salzburg,* *BachChor an der Nikolaikirche* *Leitung: Felix Gubser & Jürgen Wolf* Tickets: 10,00 / 7,00 €
Sonntag **27. September** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst** *Superintendent Martin Henker* Alexandre Guilmant: Messe solenelle Es-Dur *Marie Friederike Schöder – Sopran, Andre Khamasmie – Tenor,* *Gun-Wook Lee – Bass, Sr Maria Wolfsberger – Orgel* *Amadeuschor Zürich, Chor der Franziskanerkirche Salzburg,* *BachChor an der Nikolaikirche* *Leitung: Felix Gubser & Jürgen Wolf*

Wolfgang Thierse

9.10.2004

Zweite Festwoche

Suchet der Stadt Bestes …

Freitag **2. Oktober** **16 Uhr** Kindergarten St. Nikolai Lange Straße	**110 Jahre Kindergarten St. Nikolai** „Ich habe das Recht, dass du mich fragst – Gelebte Partizipation im Kindergartenalltag“ Tag der offenen Tür für Fachpublikum
Samstag **3. Oktober** **11 Uhr** · Nikolaikirche	Gott sei Dank – 25 Jahre Wunder der Freiheit und Einheit **Ökumenischer Festgottesdienst** Predigt: *OLKR i. R. Harald Bretschneider* Eine Veranstaltung der ökumenischen Initiative „Danken.Feiern.Beten. e.V.“
Samstag **3. Oktober** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** *Matthias Müksch, Kathedrale Magdeburg* Tickets: 10,00 / 7,00 €
Sonntag **4. Oktober** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Familiengottesdienst** zum Erntedankfest mit Kindergarten *Pfarrer Bernhard Stief/Annett Müller*
Montag **5. Oktober** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Friedensgebet** mit ehemaligen und aktiven Friedensgebetsgruppen
Mittwoch **7. Oktober** **20 Uhr** Zeitgeschichtliches Forum	**Film-Vorführung „Nikolaikirche“**

Vielen Dank für die Führung durch einen ganz wichtigen Teil unserer Geschichte.

Joachim Löw
Hans Flick
Andreas Köpke
Jürgen Klinsmann

15.XI.2004

9. bis 11. Oktober Deutschlandweites Vernetzungstreffen der Friedensgebetsgruppen	
Freitag **9. Oktober** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Friedensgebet der Kinder**
Freitag **9. Oktober** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Friedensgebet am** **„Tag der Friedlichen Revolution“** *Predigt: Pfarrer Bernhard Stief*
Freitag **9. Oktober** **18.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Rede zur Demokratie**
Samstag **10. Oktober** **10 bis 16 Uhr** Medienstiftung Villa Ida	**Die Werte der Friedlichen Revolution von 1989 als Handlungsanleitung für heute?!** Symposium der Stiftung Friedliche Revolution in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde St. Nikolai Anmeldung erbeten
Samstag **10. Oktober** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** *Ensemble TOP, Leipzig* Tickets: 10,00 / 7,00 €
Sonntag **11. Oktober** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Festgottesdienst** J. S. Bach: Motette „Der Geist hilft unsrer Schwachheit auf“ *BachChor an der Nikolaikirche, Nikolaikantor Jürgen Wolf*

„Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“

Dank, dass ich dabei sein konnte

Reinhard Höppner

Reformationsfest 2006

Samstag **17. Oktober** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** *Franz Stoiber, Dom Regensburg* Tickets: 10,00 / 7,00 €
Sonntag **18. Oktober** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst** *Posaunenchor St. Nikolai*
Samstag **24. Oktober** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelherbst** OrgelPlus – 4 Hände, 4 Füße *Silvio Celeghin; Federica Ianella, Senigallia* Orgeltranskriptionen von Giuseppe Verdi Tickets: 10,00 / 7,00 €
Samstag **31. Oktober** **10 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst am Reformationstag** *Gemeindechor St. Nikolai*
Samstag **31. Oktober** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Abschlusskonzert Orgelherbst** Orgel und Orchester *Felix Mendelssohn Bartholdy: Sinfonie Nr. 5 „Reformationssinfonie“* *Max Reger: Fantasie und Fuge über „Ein feste Burg ist unser Gott“* *Camille Saint-Saens Symphonie Nr. 3 c-Moll „Orgelsymphonie“* *Matthias Eisenberg, Orgel; Festivalorchester Leipzig; Jürgen Wolf* Tickets: 15,00 / 10,00 €

Lord be praised. Justice and Freedom have prevailed. Wonderful.

Desmond Tutu

23.12.2006

NOVEMBER 2015

Samstag **7. November** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Sonntag **8. November** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Bitt-Gottesdienst für den Frieden** *Posaunenchor St. Nikolai* (Beginn der Friedensdekade)

9. bis 13.11. sowie 16. und 17.11. jeweils 17 Uhr:

Friedensgebet während der Friedensdekade

Samstag **14. November** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Mittwoch **18. November** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst zum Buß- und Bettag** *Pfarrer Bernhard Stief* (Abschluss der Friedensdekade)
Samstag **21. November** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Konzert** Anton Bruckner Sinfonie d-Moll „Nullte“, Requiem d-Moll *Viktorija Kaminskaite – Sopran, Marie Henriette Reinhold – Alt,* *Andre Khamasmie – Tenor, Dirk Schmidt – Bass* *BachChor an der Nikolaikirche, Festivalorchester Leipzig* *Nikolaikantor Jürgen Wolf* Tickets: 15,00 / 10,00 €

Thank you so much for the tour
and the wonderful Bach!

Bill Clinton

24 June 2008

Sonntag **22. November** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst am Ewigkeitssonntag** *Pfarrer Bernhard Stief* J. S. Bach: Motette „Jesu, meine Freude“ *BachChor an der Nikolaikirche, Nikolaikantor Jürgen Wolf*
Samstag **28. November** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Sonntag **29. November** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Gottesdienst am 1. Advent** *Gemeindechor St. Nikolai*

DEZEMBER 2015

Samstag **5. Dezember** **17 Uhr** · Nikolaikirche	**Orgelmusik** Tickets: 2,00 €
Sonntag **6. Dezember** **9.30 Uhr** · Nikolaikirche	**Festgottesdienst am 2. Advent** zum Abschluss des Jubiläums „850 Jahre Nikolaikirche“ *Superintendent Martin Henker / Pfarrer Bernhard Stief* J. S. Bach: Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“ BWV 62 *Marie Friederike Schöder – Sopran,* *Marie Henriette Reinhold – Alt, Matthias Schubotz – Tenor,* *Gun-Wook Lee – Bass* *BachChor an der Nikolaikirche, Festivalorchester Leipzig* *Nikolaikantor Jürgen Wolf*

In Erinnerung an einen unvergesslichen Tag in der deutschen Demokratiegeschichte …

Frank Walter Steinmeier

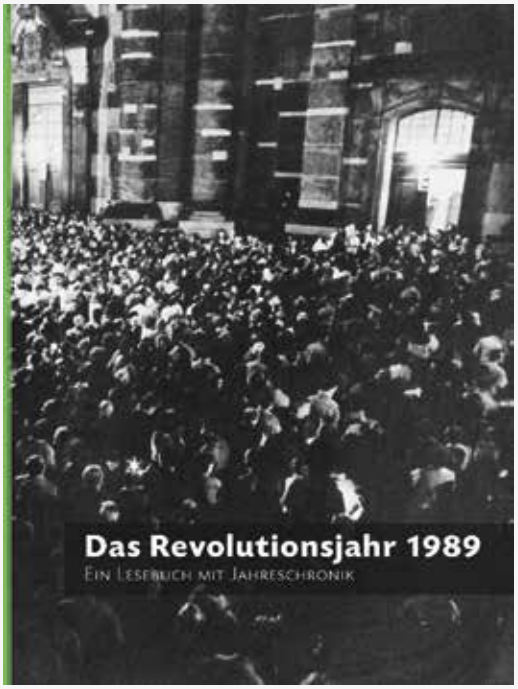
9. Oktober 2008

Noch ein Buch über die Friedliche Revolution? Es ist doch längst alles gesagt! - Aber nicht von Jedem, werden Sie denken.

Doch darum geht es gar nicht. Mit der Friedlichen Revolution ist in der deutschen Geschichte etwas gelungen, was es noch nie gegeben hat: Eine Revolution ohne Blutvergießen, betont der 2014 verstorbene, langjährige Pfarrer an der Leipziger Nikolaikirche, Christian Führer, in seinem einleitenden Beitrag. Eine Revolution, die aus der Kirche kam und die viele im Geist der Gewaltlosigkeit getragen haben. „Das muss in die Köpfe und Herzen der Menschen hinein, das muss in die Schulbücher, das muss überall bekannt werden“, fügt Pfarrer Führer hinzu.

Nicht mehr und nicht weniger ist das Anliegen dieses Buches, das durchaus für sich in Anspruch nimmt, einzigartig zu sein. Da sind zunächst einmal die 57 Textbeiträge, in denen namhafte Zeitzeugen und Journalisten auf die vielfältigen Aspekte aufmerksam machen, die zum Herbst 1989 geführt haben. Da sind zum anderen die zahlreichen Bilder und Abbildungen von den Ereignissen im Jahr der Friedlichen Revolution. Und da ist – nicht zuletzt - die detaillierte Jahreschronik, die Tag für Tag die Entwicklungen nachzeichnet, die 1989 zu einem Revolutionsjahr gemacht haben.

Ein lesenswertes Buch und eine Fundgrube für alle, die den Rückblick nicht scheuen: informativ, leserfreundlich, unterhaltsam - sowohl für die, die dabei waren und sich gern daran erinnern, als auch für die, die nicht dabei sein konnten und mehr wissen wollen.



Das Revolutionsjahr 1989

Ein Lesebuch mit Jahreschronik

Leipzig 2014
208 Seiten.
Preis 19,89 Euro
ISBN 978-3-00-046724-0
Herausgegeben von der
Stiftung Friedliche Revolution
Redaktion:
Gesine Oltmanns,
Bettina Röder
Hans-Jürgen Röder

Bestellungen per Post:
Stiftung Friedliche Revolution,
Nikolaikirchhof 3, 04109 Leipzig
Mail: info@stiftung-fr.de
Internet: www.stiftung-fr.de
und im Buchhandel

Evangelisch-Lutherisches
Missionswerk Leipzig

- Spiritueller, interkultureller und interreligiöser Austausch mit den Partnerkirchen in Indien, Tansania und Papua-Neuguinea
- Globales Lernen in ökumenischer Perspektive: Begegnungen und Partnerschaftsbeziehungen – Entsendung und Austausch von theologischen und anderen Fachkräften sowie Freiwilligen in die und aus den Partnerkirchen – Vernetzung und Qualifizierung von Multiplikatoren – Seminare im Bereich interkultureller und entwicklungspolitischer Kompetenz
- Projekte und Programme zur nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation aller Beteiligten in den Handlungsfeldern Theologie und Verkündigung, Bildung, Gesundheit, Umwelt und Entwicklung und Katastrophenhilfe

Gästezentrum ERNST JÄSCHKE
im Leipziger Missionswerk

Preiswerte Gästezimmer und Tagungsräume im Zentrum von Leipzig.
Paul-List-Straße 19 | 04103 Leipzig

@ gaestezentrum@leipziger-missionswerk.de
☎ 0341 99 40 632 🖷 0341 99 40 690

Besuchen Sie auch unsere Dauerausstellung
„Mission: Um Gottes willen!"

Um eine telefonische Voranmeldung wird gebeten unter 0341 9940643.

www.leipziger-missionswerk.de
www.facebook.de/LeipzigerMissionswerk

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM JUBILÄUM!

MEISSEN
1710

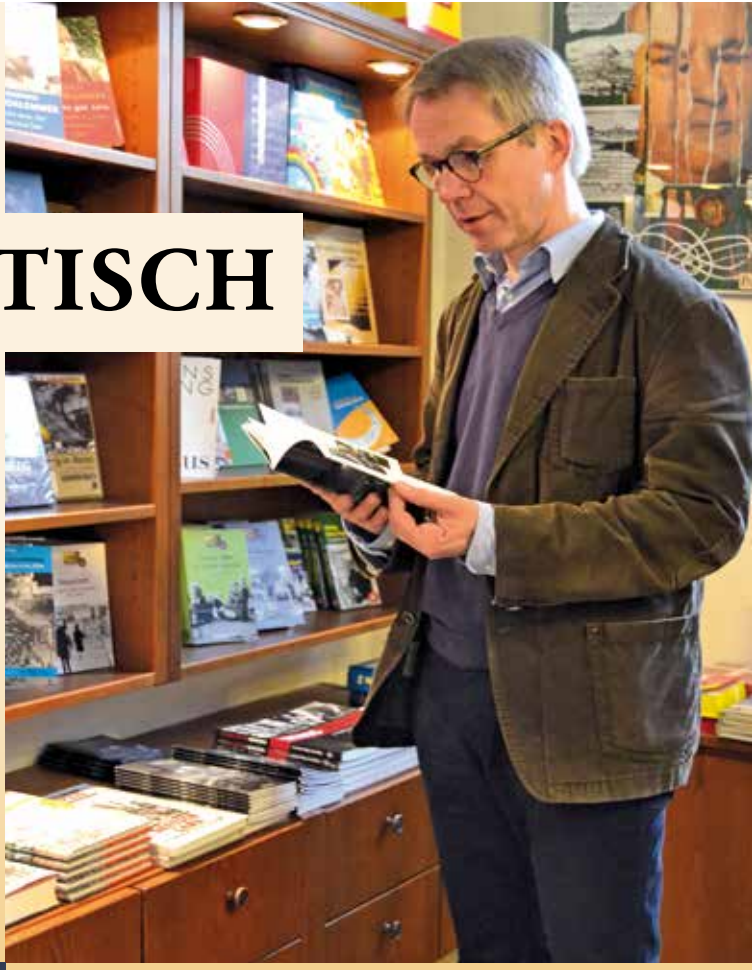
Meissener Porzellan®
im Alten Rathaus

Markt 1, 04109 Leipzig
Tel. (0341) 960 17 14
www.bodo-zeidler.de

Besuchen Sie unseren

BÜCHERTISCH

in der Nikolaikirche



Geöffnet
Montag bis Samstag:
10–18 Uhr

Telefon: 0341 12453820

- Tickets für Konzerte in der Nikolaikirche
- CDs von Nikolai-Kantor Jürgen Wolf
- Informationen rund um die Nikolaikirche
- Bücher von Autoren wie Erich Loest, Christian Führer, Niels Gormsen und anderen
- Postkarten mit Innen- und Außenansichten der Nikolaikirche
- Anspruchsvolle Geschenke und vieles mehr …

Sicher und bequem bestellen:
www.buechertisch-nikolaikirche.de

Nikolaikirche

Nikolaikirchhof
04109 Leipzig

Die Stadt- und Pfarrkirche St. Nikolai wurde um 1165 im romanischen Stil erbaut. An der Westseite der Kirche ist der romanische Ursprung bis heute sichtbar.

1513 wurde der Grundstein zur baulichen Erweiterung und gotischen Umgestaltung gelegt. Der heutige Grundriss geht auf die damaligen Baumaßnahmen zurück.

Am 25. Mai 1539 wurde mit einem evangelischen Gottesdienst am Pfingstsonntag die Reformation in Leipzig eingeführt.

1723 trat Johann Sebastian Bach in der Stadt- und Pfarrkirche St. Nikolai sein Amt als Director musices an. Am Karfreitag, dem 7. April 1724, hat er sein bis dahin umfangreichstes Werk, die Johannespassion, in der Nikolaikirche uraufgeführt.

Im Zuge der Aufklärung wurde der Innenraum der Kirche zwischen 1784 und 1797 klassizistisch umgestaltet.

Seit 1982 finden in der Nikolaikirche regelmäßig Friedensgebete statt. Im Herbst 1989 haben sie zum friedlichen Verlauf der Revolution beigetragen, die Deutschland und die Welt veränderten.

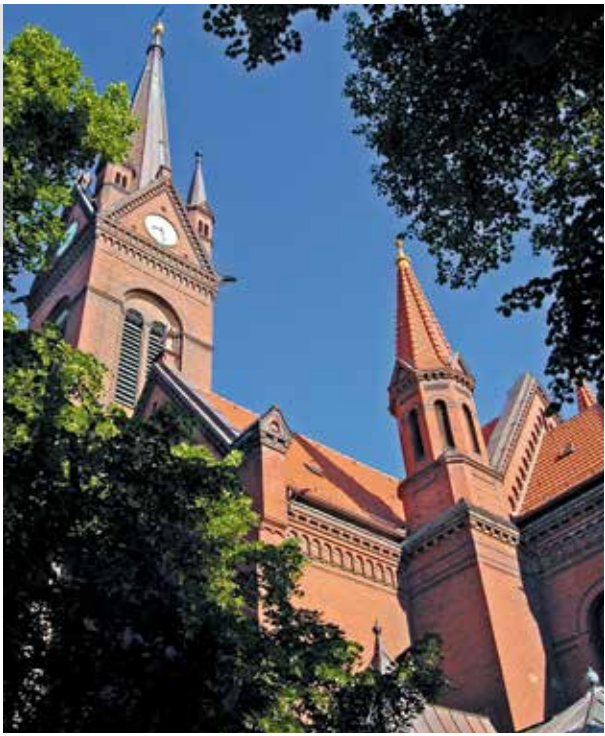
Im Rahmen der Orgelführung:
Wir haben hier in dieser Kirche eine große Freude empfunden und danken dafür sehr herzlich.

Ihr
August Oetker
und sein Team

31.8.2009

Heilig-Kreuz-Kirche

Neustädter Markt 8
04315 Leipzig



Die Evangelisch-Lutherische Kirche zum Heiligen Kreuz steht mitten auf dem Neustädter Markt.

Sie wurde am 31. Oktober 1894 eingeweiht. Schon von weitem kann man sie leicht durch ihren rötlichen Verblendziegelbau erkennen.

Der 67 m hohe Turm der Kirche steht im Süden des Kirchenschiffs. Die nach Plänen Paul Langes im neoromanischen Stil erbaute Kirche hat in Anlehnung an ihren Namen den Grundriss des lateinischen Kreuzes.

In der Kirche finden nicht nur Gottesdienst, Gemeindekreise und -veranstaltungen statt, sie ist auch Ort zahlreicher (Orgel-)Konzerte und Ausstellungen.

Die 2009 grundlegend sanierte Eule-Orgel von 1894, eine der großen romantischen Orgeln der Stadt, ist die einzige noch spielbare Kegelladenorgel Leipzigs.

„... und bildet seine Leute“

Herzlich
Eberhard Jüngel

9. September 2009

Veranstaltungsorte

Universitätsbibliothek

Beethovenstraße 6
04107 Leipzig

Die Universitätsbibliothek Leipzig wurde 1543 gegründet. Sie gilt als die zweitälteste Universitätsbibliothek Deutschlands. 1891 nach Plänen des Architekten Arwed Roßbach im Stil der Neorenaissance erbaut, wurde die Bibliotheca Albertina im April 1945 während eines Bombenangriffs erheblich zerstört. Die ausgelagerten Bestände blieben jedoch weitgehend unversehrt. Inzwischen ist das gesamte Gebäude in alter Schönheit wiederhergestellt worden. Seit 2002 ist die Bibliotheca Albertina als Hauptbibliothek, geisteswissenschaftliche Zentralbibliothek und Archivbibliothek der Universität Leipzig wieder voll funktionsfähig. Seit 1930 bewahrt sie die „Nicolaitana“, eine über 4011 Titel umfassende Bibliothek der Nikolaigemeinde als Depositum auf.

Das Friedensgebet gibt uns heute neue Kraft für Freiheit und Gerechtigkeit zu arbeiten.

Horst Köhler

9. Oktober 2009

Museum der bildenden Künste

Katharinenstraße 10
04109 Leipzig

Das Museum der bildenden Künste wurde 1837 durch den Leipziger Kunstverein gegründet. Stiftungen und großzügige Kunstfreunde ermöglichten den Aufbau einer Kunstsammlung, die heute zahlreiche Gemälde, Plastiken und Zeichnungen sowie Druckgrafiken umfasst. Einzigartig ist die reiche Kollektion an Cranach-Bildern, von denen einige aus der Nikolaikirche stammen. Großen Raum nimmt die zeitgenössische Kunst ein. Im Dezember 2004 erfolgte die Einweihung des Museumsneubaus in der Katharinenstraße.

Am 2. Zentralen Pfarrertag in Leipzig.
„Trachtet zuerst nach dem Reiche Gottes ...“ Mt 6,33 f

Jochen Bohl

9.9.2009

Veranstaltungsorte

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6
04109 Leipzig

Das moderne Museum im Zentrum Leipzigs erinnert an die Geschichte von politischer Repression, von Opposition sowie von Widerstand und an die friedliche Revolution vor dem Hintergrund der deutschen Teilung und dem Alltagsleben in der kommunistischen Diktatur. Dazu kommt die Darstellung des Wiedervereinigungsprozesses in den vergangenen fünfundzwanzig Jahren. Es bietet einen Ort für die engagierte Auseinandersetzung mit deutscher Zeitgeschichte vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis in die Gegenwart.

Mediencampus Villa Ida

Poetenweg 28
04155 Leipzig

Der Sitz der Medienstiftung der Sparkasse Leipzig ist die „Villa Ida“ in der Gohliser Menckestraße. Die von einem Garten umgebene Villa hatte sich 1883 der Buchdruckereibesitzer Otto Fischer im historistischen Stil bauen lassen. Sie steht unweit des Hauses, in dem Friedrich Schiller vor mehr als 200 Jahren die „Ode an die Freude“ schrieb.

„Des Herrn Wort bleibt in Ewigkeit“
In diesem wichtigen Gotteshaus sprechen zu dürfen ist eine große Ehre und auch bewegend. Für den Frieden und die Freiheit wurde hier gebetet – zwei Grundpfeiler unseres Glaubens nach der Heiligen Schrift und eine Dienstanweisung für unseren Weg in der Welt.

In herzlicher und brüderlicher Verbundenheit

Nikolaus Schneider

9. Okt. 2012

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig

Böttchergässchen 3
04109 Leipzig

Das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig sammelt, dokumentiert und präsentiert in seinen Ausstellungen Objekte, Informationen und Ereignisse des Stadtgeschehens von der Stadtwerdung Leipzigs im frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Es umfasst acht Museen.

Das Gebäude Böttchergässchen 3 ist der zentrale Standort für die Sammlungen, Service-Einrichtungen, Sonderausstellungen und das Kindermuseum LIPSIKUS.

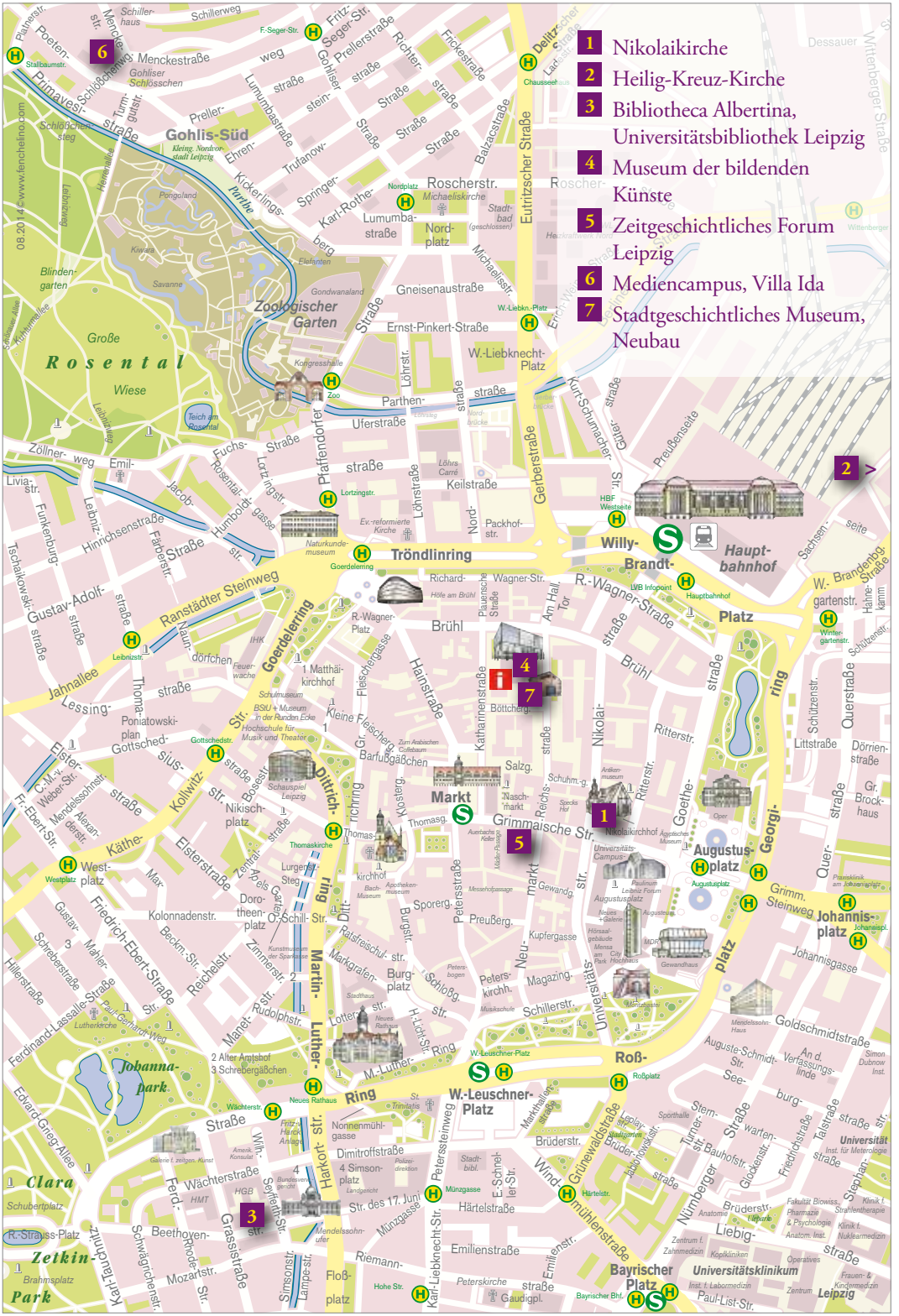
Das Museum besitzt zahlreiche Ansichten der Nikolaikirche sowie die beiden Bleiplatten ihrer Grundsteinlegung von 1513.

Still und bescheiden schreibe ich die Worte des Dankes für „Keine Gewalt“ in Deutschland und ganz Europa.

Ihr

František Mikloško
Hauptorganisator der Kerzenmanifestation in Bratislava 1988

25.3.2013


1 Nikolaikirche
2 Heilig-Kreuz-Kirche
3 Bibliotheca Albertina, Universitätsbibliothek Leipzig
4 Museum der bildenden Künste
5 Zeitgeschichtliches Forum Leipzig
6 Mediencampus, Villa Ida
7 Stadtgeschichtliches Museum, Neubau
Gohlis-Süd
Zoologischer Garten
Große Rosental Wiese
Roscherstr.
Nordplatz
Eutritzscher Straße
Gerberstraße
W.-Liebknecht-Platz
Willy-Brandt-Platz
Hauptbahnhof
Tröndlinring
Goerdelerring
Ranstädter Steinweg
Brühl
Markt
Grimmaische Str.
Augustusplatz
Georgiring
Johannispark
Clara Zetkin-Park
Roßplatz
Bayrischer Platz
Universitätsklinikum Leipzig
Universität
Nikolaikirchhof
Thomaskirche
Naschmarkt
Salzg.
Ritterstr.
Grimm. Steinweg
Johannisgasse
Goldschmidtstraße
Ringstraße
Martin-Luther-Ring
Harkort-Str.
Petersstraße
Nikolaistraße
Windmühlenstraße
Emilienstraße
Riemannstraße
Floßplatz
Hohe Str.
Peterskirche
Gaudigpl.
Paul-List-Str.
Liebigstraße
Nürnberger Str.
Brüderstr.
Grünewaldstraße
Härtelstraße
Münzgasse
Petersteinweg
Dimitroffstraße
Nonnenmühlgasse
Wächterstraße
Beethovenstraße
Mozartstr.
Grassistraße
Simsonstr.
Lampe-Str.
Karl-Liebknecht-Str.
Emil-Fuchs-Str.
Johannisplatz
Augustusplatz
Neues Rathaus
Wächterstr.
Leipziger Straße
Dessauer Straße
Wittenberger Straße
Prellerstraße
Richterstraße
Frickestraße
Balzacstraße
Lumumbastraße
Karl-Rothe-Straße
Springerstraße
Trufanowstraße
Ehrenbergstraße
Kickerlingsberg
Lützowstraße
Gneisenaustraße
Ernst-Pinkert-Straße
Löhrstr.
Parthenstraße
Uferstraße
Pfaffendorfer Straße
Lortzingstr.
Keilstraße
Packhofstr.
Kurt-Schumacher-Straße
Prießenseite
Sachsenseite
Brandenburg. Straße
Wittgenstr.
Schillerstraße
Menckestraße
Primavesistraße
Gustav-Adolf-Straße
Jahnallee
Lessingstr.
Thomaspl.
Gottschedstr.
Kollwitzstr.
Dittrichring
Nikischplatz
Käthestraße
Westplatz
Elsterstraße
Friedrich-Ebert-Straße
Kolonnadenstr.
Dorotheenplatz
Zimmerstr.
Reichelstr.
Beckmannstr.
Hillerstraße
Ferdinand-Lassalle-Straße
Edvard-Grieg-Allee
Ferd.-Lassalle-Str.
Mozartstr.
Schwägrichenstr.
Karl-Tauchnitz-Str.
Brahmsplatz
R.-Strauss-Platz
Johannapark
Lutherkirche
Paul-Gerhardt-Weg
Manetstr.
Rudolphstr.
Lottenstr.
Burgplatz
Petersbogen
Petersstraße
Petersteinweg
Petersbogen
Peterskirchhof
Magazingasse
Universitätsstr.
Neumarkt
Grimmaische Str.
Ritterstr.
Schützenstr.
Querstraße
Dörrienstraße
Littstraße
Gr. Brockhaus
Johannisplatz
Johannisgasse
Goldschmidtstraße
Auguste-Schmidt-Str.
Sternwarten-Str.
Talstraße
Stephanstr.
Liebigstraße
Paul-List-Str.
Bayrischer Bhf.
Hauptbahnhof
Wintergartenstr.
Leibnizstr.
Gottschedstr.
Nordplatz
Roscherstr.
W.-Liebkn.-Platz
Wittenberger
Chausseehaus
F.-Seger-Str.
Stallbaumstr.
Schillerhaus
Gohliser Schlößchen
Schlößchensteg
Pongoland
Kiwara
Elefanten
Gondwanaland
Savanne
Kongresshalle
Zoo
Teich am Rosental
Naturkundemuseum
Ev.-reformierte Kirche
Löhrs Carré
Richard-Wagner-Platz
Hinterhöfe am Brühl
Plauensche Straße
Am Hallischen Tor
R.-Wagner-Straße
Hainstraße
Katharinenstraße
Nikolaistraße
Fleischergasse
Barfußgäßchen
Kleine Fleischergasse
Gr. Fleischergasse
Thomasgasse
Thomaskirchhof
Peterstraße
Grimmaische Str.
Gewandgasse
Messehofpassage
Sporergasse
Preußergasse
Kupfergasse
Neumarkt
Ritterstr.
Goethestraße
Georgiring
Augustusplatz
Johannisplatz
Johannisgasse
Goldschmidtstraße
Roßplatz
Roßstraße
Brüderstraße
Grünewaldst

Eine Zahl wird zum Symbol für Ihre Spende

Mit Ihrer einmaligen oder regelmäßigen Spende unterstützen Sie die Erhaltung des Bauwerks oder tragen zur Förderung der verschiedensten Aktivitäten im Gemeindeleben bei.

Die Vorbereitung und Ausgestaltung des Jubiläums wird der Verein zur Förderung der Nikolaikirche e.V. nach Kräften unterstützen. Wir laden Sie ein, Vereinsmitglied zu werden und freuen uns, wenn Sie dem Verein mit Ihrer Spende bei der Bewältigung der vielfältigen Projekte im Jubiläumsjahr helfen.

Unterstützen Sie uns zum Beispiel mit 8,50 Euro; 85,00 Euro; 850,00 Euro oder einem anderen Betrag – ganz wie es Ihre finanzielle Situation erlaubt. Wir sind für jede Spende dankbar, übrigens auch für 85 Cent. Besonders hilfreich wäre es für uns, wenn wir mit einer monatlichen Zuwendung rechnen dürften. Nutzen Sie dazu bitte folgende Bankverbindung für einen Dauerauftrag:

Verein zur Förderung der Nikolaikirche e.V.
Bank für Kirche und Diakonie eG – KD-Bank, LKG Sachsen
IBAN: DE79 3506 0190 1627 3600 17
BIC: GENODED1DKD
Zahlungsgrund: 850 Jahre Nikolaikirche Leipzig – Bitte Ihren Namen und die Adresse angeben

Verein zur Förderung der Nikolaikirche e.V. · Nikolaikirchhof 3 · 04109 Leipzig · Telefon: 0341 861 70 42

Prof. Dr. Rainer Vor
1. Vorsitzender des Fördervereins

Pfarrer Bernhard Stief
2. Vorsitzender des Fördervereins

Auferstehung + Himmelfahrt von CPE Bach – ein wundervolles Erlebnis während des Bachfestes. Danke

Hermann Max

21.6.2013

M.OELSNER LEIPZIG

MUSIKALIENHANDLUNG

Inhaber Michael Rosenthal

Noten · Musikbücher · Musikantiquariat
Blockflöten · Klassik-CDs
Karten für Konzerte · Oper
Theater · Events

SORTIMENT&VERSAND

Schillerstraße 5
04109 Leipzig
Internetshop: www.m-oelsner.de

Tel. 0341-960 52 00
Fax 0341-960 56 51
Mail: musik@m-oelsner.de

Familie im Fokus

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

- Kindertagesstätten
- Erziehungsberatung
- Schwangerschaftsberatung
- Familienbildung und -förderung
- Kinder- und Jugendarbeit
- Hilfen zur Erziehung

Begleitung in Not

Hilfen in besonderen Lebenslagen

- Allgemeine Soziale Beratung
- Schuldner-/Insolvenzberatung
- CaritasLADEN/Möbeldienst
- Migrantenhilfe
- Ökumenische Bahnhofsmission

Pflege in Würde

Kranken-, Senioren- und Behindertenhilfe

- Häusliche Krankenpflege
- Wohnen im Alter
- Begegnungsarbeit
- Ambulanter Hospizdienst
- Sozialarbeit für Senioren, Behinderte und Patienten

caritas

Caritasverband Leipzig e. V.

Caritaszentrum AGNESHAUS
Elsterstraße 15 · 04109 Leipzig
Tel. (0341) 96361-0 · Fax (0341) 96361-722
info@caritas-leipzig.de

Spendenkonto:
Darlehnskasse Münster e. G.
BIC GENODEM1DKM
IBAN DE87 4006 0265 0000 1126 00

Weitere Angebote finden Sie auf unserer neuen Homepage **www.caritas-leipzig.de**

Diakonie am Thonberg

Kurrende: „Die habe ich gefilzt!“

erhältlich im **Nikolai-Eck**
Nikolaikirchhof 4, 04109 Leipzig

Im Verbund der **Diakonie**

Ein Unternehmen der BBW Leipzig Gruppe

makroni
Veranstaltungstechnik
Vermietung Installation Verkauf

Ihr professioneller Veranstaltungspartner

Lichtgestaltung Beschallungsanlagen Bühnentechnik Vermietung Verkauf Betreuung Installation

HOTLINE 0341 44 16 093

www.makroni.de

Die Nikolaigemeinde Leipzig auf einen Blick

Glaubensleben

Gottesdienste
Alle Besucher sind herzlich eingeladen, den Gottesdienst zu feiern.
Sonn- und Feiertag jeweils 9.30 Uhr (in der Regel mit Kindergottesdienst und Heiligen Abendmahl).

Taufe und Trauung
Kinder- bzw. Erwachsenentaufen finden in der Regel sonntags im Gemeindegottesdienst statt. Anfragen bitte an das Pfarrbüro richten.

Gruppen und Kreise
Unterschiedliche Angebote bestehen für alle Altersgruppen. Bitte informieren Sie sich im Pfarramt.

Glaubenskurs
Die Kurse sind ein Angebot für interessierte Christen und Nicht-Christen, sich mit verschiedenen Fragen zum christlichen Glauben auseinanderzusetzen. In einem Zeitraum von Januar bis Ostern bereiten die Glaubenskurse auf eine mögliche Taufe oder die kirchliche Trauung vor.

Offene Stadtkirche

montags bis samstags 10 bis 18 Uhr
(außer bei Veranstaltungen)

Friedensgebete
In der Tradition der Friedensgebete gestalten Gruppen, Vereine und Kirchgemeinden jeweils montags 17 Uhr eine Andacht zu unterschiedlichen Themen.

Musik und Besinnung
Mittwochs wird um 17 Uhr zu „Musik und Besinnung“ eingeladen. Die Besucher hören in einer knappen halben Stunde ausgewählte Orgelwerke, begegnen über eine kurze Auslegung einem biblischen Text und bekommen nach einem Gebet zum Abschluss den Segen zugesprochen.

Versöhnungsgebet im Zeichen des Nagelkreuzes von Coventry
Das Nagelkreuzgebet ist ein Zeichen der Versöhnung und wurde erstmals 1940 aus drei verkohlten Nägeln der zerstörten Kathedrale in Coventry zusammengesetzt. Heute verbindet es Zentren der Versöhnung weltweit. Jeden Freitag findet um 12 Uhr in der Nikolaikirche eine Andacht statt.

„Wir aber gehören nicht zu denen, die zurückweichen und verloren gehen, sondern zu denen, die glauben und das Leben gewinnen.“ Hebr. 10,39

Pfarrer Christian Führer

Johannistag 2014

Offene Stadtkirche

Kirchenführungen und Turmexkursion
Regelmäßig dienstags, donnerstags und freitags jeweils 17 Uhr und samstags 11 Uhr, spezielle Führungen auch auf Anfrage.
Flyer zum individuellen Rundgang sind in vierzehn Sprachen erhältlich.

Büchertisch
Ein Verkaufsraum mit einem ausgewählten Angebot an Büchern, Tonträgern sowie Ansichtskarten befindet sich innerhalb der Nikolaikirche.
Tickets für alle Veranstaltungen in der Nikolaikirche können Sie ebenfalls hier erwerben.
Geöffnet ist der Büchertisch montags bis samstags von 10 bis 18 Uhr.

Café der Begegnung
Der Treff versteht sich als Begegnungsstätte von Besuchern der Nikolaikirche.
Diese kommen aus allen sozialen Schichten und sind unterschiedlichen Alters und Glaubens.
So kommt es bei Kaffee und Tee zum Gedankenaustausch von Menschen mit verschiedenen Lebensgeschichten über sozial, gesellschaftlich, ethnisch und religiös bedingte Grenzen hinweg.
Das „Café der Begegnung“ befindet sich in einer Seitenkapelle der Nikolaikirche und ist montags bis freitags 12 bis 17 Uhr geöffnet.

Kirchenmusik

Die Kirchenmusik hat in der Nikolaikirche eine bedeutende Tradition. Klangkörper von internationalem Rang gastieren mit ihren Programmen zu zahlreichen Konzerten.
Ob als Wirkungsstätte J. S. Bachs oder der Wegbereiter der deutschen Orgelromantik, für viele Musiker hat die Nikolaikirche eine bedeutende Rolle gespielt. Im Festjahr 2015 werden verschiedene Werke dieser Komponisten zu den unterschiedlichsten Anlässen aufgeführt. Die Eintrittspreise entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender oder www.nikolaikirche-leipzig.de
Einlass in die Kirche ist in der Regel 45 Minuten vor Beginn der Veranstaltung.

Orgelmusik und Orgelführung
Jeden Samstag wird in der Nikolaikirche um 17 Uhr zu einer Orgelmusik von ca. 40 Minuten eingeladen. Werke von bedeutenden Komponisten des 17. Jahrhunderts bis zur Gegenwart, auf Sachsens größter Orgel gespielt, spannen einen musikalischen Bogen vom Barock bis zur Gegenwart.
Eine spezielle Orgelführung findet jeden Freitag um 16.30 Uhr statt.

Ticketverkauf
- Büchertisch in der Nikolaikirche
- Musikalienhandlung Oelsner Leipzig Schillerstraße 5
- Abendkasse in der Nikolaikirche

„So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott!“ 2. Kor. 5,20

Friedrich Magirius
Superintendent i. R.

30.6.2014

Das Jubiläum „850 Jahre Nikolaikirche“ wird unterstützt von:

Stadt Leipzig

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

medienstiftung der sparkasse leipzig

Stadtwerke Leipzig

Bild

SITTAUER MEDIEN DESIGN

S&S Engineering Ingenieure und Sachverständige LUTZ STEUERNAGEL

JÜRGEN Lenz MALERMEISTER RESTAURATOR IM HANDWERK GESTALTER IM HANDWERK

pöge druck

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den vielen privaten Spenderinnen und Spendern für kleinere und größere Beträge.

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchgemeinde St. Nikolai
Nikolaikirchhof 3 · 04109 Leipzig
Telefon: +49 341 1245380 · Fax: +49 341 12453829
E-Mail: pfarramt@nikolaikirche-leipzig.de
www.nikolaikirche-leipzig.de

Gesamtbearbeitung und Redaktion: Pfarrer Bernhard Stief (V.i.S.d.P.); Wolfgang Erler, Leipzig
Redaktionsschluss: 10.09.2014
Gestaltung/Layout: Sittauer Mediendesign, Leipzig
Titelgrafik: noonox media GmbH, Leipzig
Druck: PögeDruck, Leipzig

Fotonachweis: Universitätsarchiv Leipzig (1); Stadtverwaltung Stuttgart (1); Stadtverwaltung Hannover (1); BPA (7); Pressestelle Bistum Dresden-Meißen (1); Regierungspräsidium Freiburg (1); dpa/Uwe Geisler (1); Britische Botschaft/Berlin (1); Hanser-Verlag, München (1); Pressestelle Rotes Kreuz, Genf (1); Dirk Brzoska (1); Herder Verlag/Michael Reichel (1); epd/Andreas Schölzel (1); dpa/Klaus Morgenstern (1); Agentur monteverdi (1); Archiv des Liberalismus, Gummersbach (1); Archiv Kabarett academixer (1); Gaby Waldek (1); Deutscher Bundestag/Sebastian Fischer (1); Büro Prof. Kurt Biedenkopf (1); Thomas Purwin/BILD-Zeitung (2); Staatskanzlei Sachsen-Anhalt (1); dpa/Huitel Olivier (1); William J. Clinton Presidential Library & Museum (1); PR evlks (1); Pressestelle Dr. August Oetker KG (1); EKD (1); Stefan Max (1); Benjamin Weinkauf (1); Akinori Gomi (1); Christian Schink/Agentur Punctum (1); Kerstin Krumbholz (2); LTM/Andreas Schmidt (9); LTM/Marketing (1); Sascha Weißbach (1); Anna Magdalena Wolf (1); Anett Müller (2); Matthias Müller (1); PUNCTUM/Peter Franke (1); Privat (4); Karte (S. 50): Gaby Kirchhof, Brandis

Eventuelle Änderungen im Veranstaltungsprogramm bleiben vorbehalten. Wir bitten Sie um Verständnis.

MUSIKPAVILLON
100
Leipzig mit allen Sinnen
Am Springbrunnen im Clara-Zetkin-Park

Leipzig mit allen Sinnen genießen

Besuchen Sie uns und erleben Sie Leipzig mit allen Sinnen. Bei Kaffee & Kuchen, einer kulinarischen Spezialität oder beim Besuch einer unserer zahlreichen Veranstaltungen.

Musikpavillon Clara-Zetkin-Park • Anton-Bruckner-Allee 11 • Tel.: 03 41-2308759 • www.musikpavillon-leipzig.de

San Remo
www.sanremo-leipzig.de
Eiscafé • Pizzeria

Frische Kreationen zum Verlieben.

Genießen Sie in unserem Eiscafé eine große Vielfalt an hausgemachten Eiskreationen. In unserer Pizzeria erleben Sie leckere Teigfantasien und einen Meister seines Fachs.

San Remo Leipzig - Eiscafe & Pizzeria • Nikolaistraße 1 • 04109 Leipzig • Telefon: 0341 - 211 17 72 • www.sanremo-leipzig.de

PURO|5

Italienisches Flair direkt in Leipzig

Wir bieten Ihnen mit unserem Konzept zu fünf verschiedenen Tageszeiten Italiens Vielfalt und Weltoffenheit. Genießen Sie beste Weine und leckere Gerichte. Buon Appetitio

PURO|5 • Thomasgasse 2–4 • 04109 Leipzig • E-Mail: info@puro5.de • www.puro5.de • facebook.com/purofuenf

Der Liedermacher und bekennende Christ Gerhard Schöne liest den SONNTAG. Lernen auch Sie die sächsische Kirchenzeitung kennen.

Kostenloses Probeheft: Telefon (03 41) 7 11 41 16 oder E-Mail <probeheft@sonntag-sachsen.de>

www.sonntag-sachsen.de